



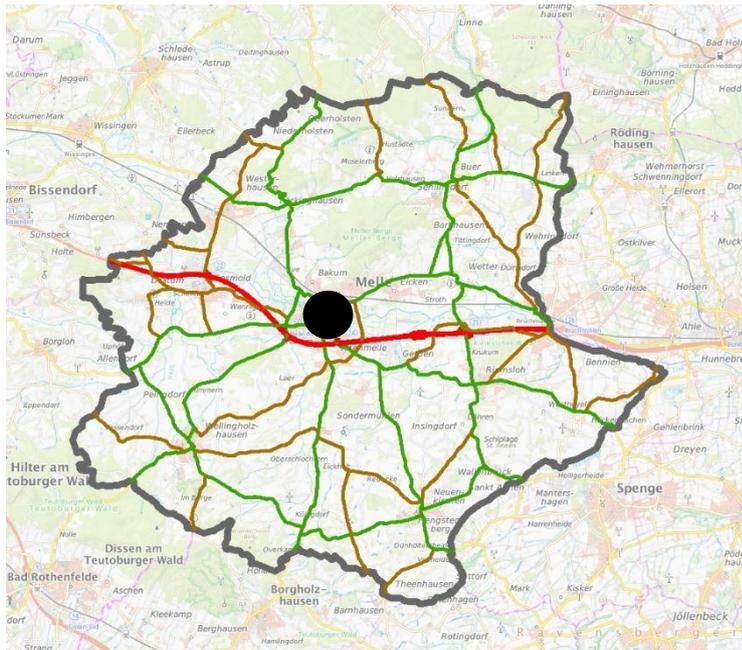
Zusammenstellung von Einzelpunkten im Zuge des Radverkehrskonzeptes der Stadt Melle

- Stadtteil Melle-Mitte -

Bearbeitungsstand: Januar 2024



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Unterschiedliche Baulastträger

Beschreibung: Streckenabschnitte für Piktogrammketten

Thema: Piktogrammketten

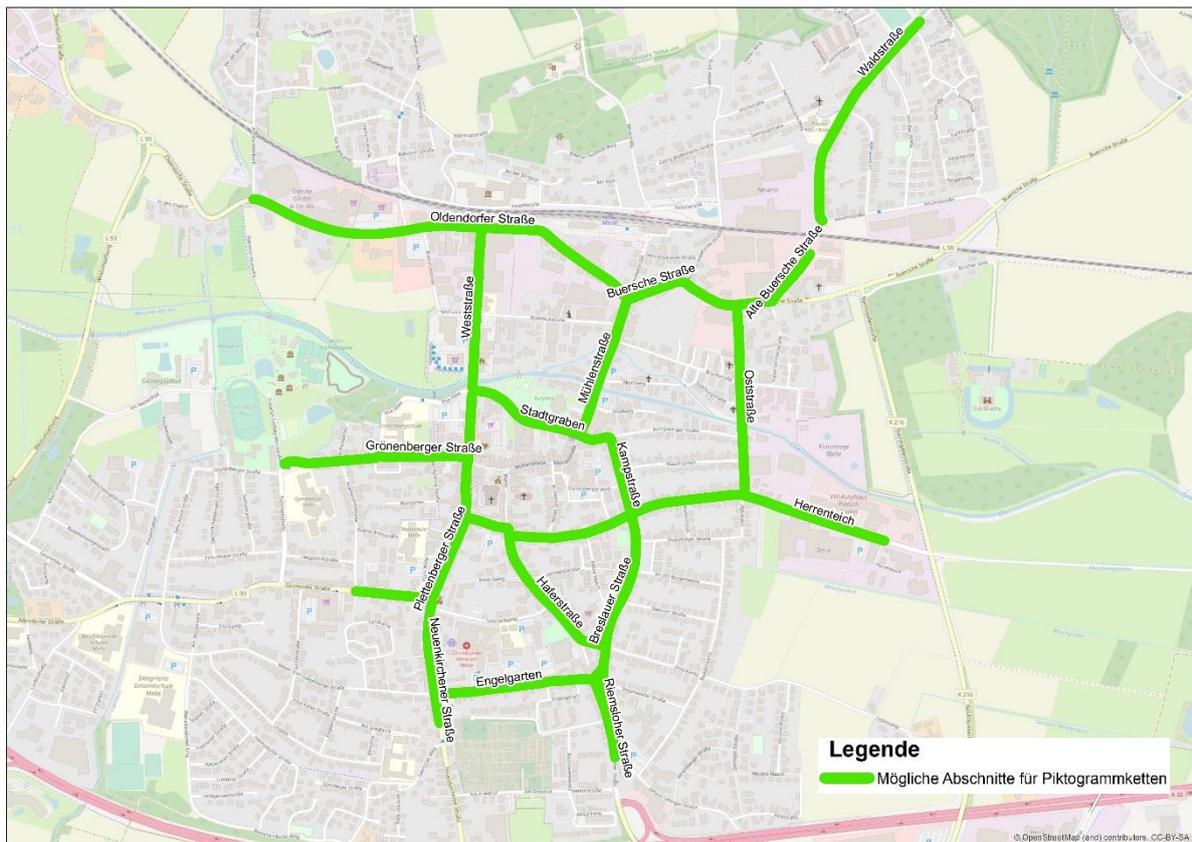
Empfehlung: Abstimmung mit den zuständigen Baulastträgern hinsichtlich Einführung von Piktogrammketten. Piktogrammketten existieren bereits in Nachbarkommunen innerhalb des Landkreises.

Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung. ERA 2010 in Überarbeitung. Die neue Version der ERA wird nach bisherigem Kenntnisstand auch Piktogrammketten beinhalten.

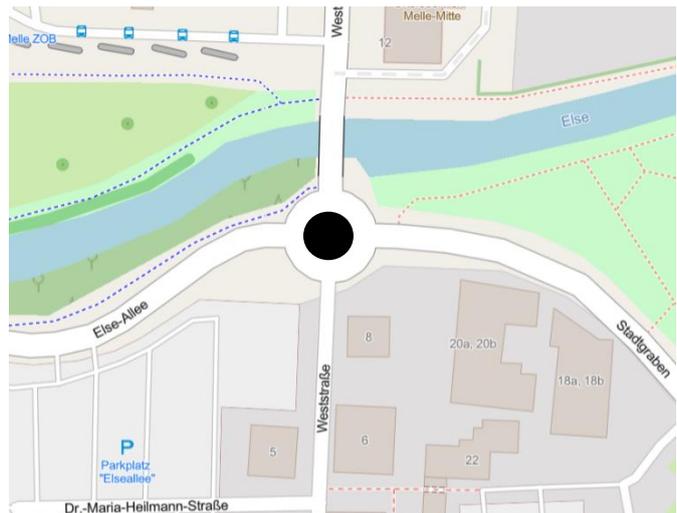
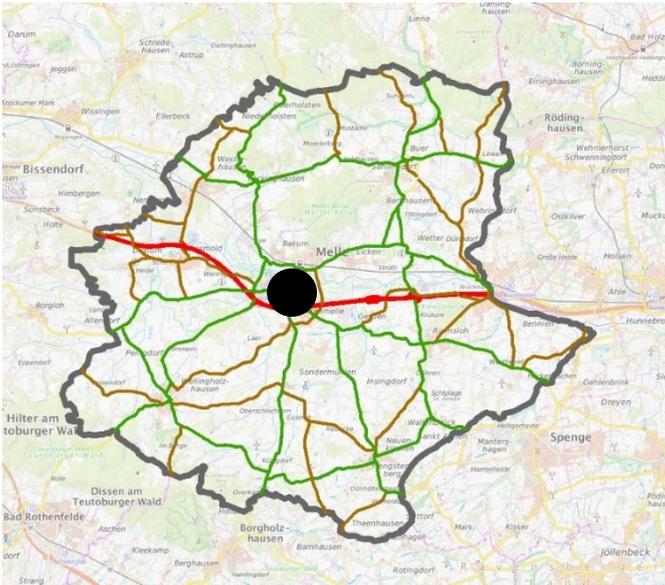
Kosten: Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.

Vorschläge von Streckenabschnitten für Piktogrammketten in Melle-Mitte:



Fotos Ge-Komm GmbH: links Osnabrück, rechts Bad Rothenfelde

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Kreisverkehr - Weststraße / Else-Allee / Stadtgraben

- Vorfahrt Radfahrende: Ja
- 4-armig
- Umlaufender Radweg
- Radwegemarkierung auf baulichem Radweg zu schmal
- Problematischer Übergang für Radfahrende wegen Brückenbauwerk
- Ausschilderung von Radrouten
- Fahrbahnteiler ohne taktile Elemente
- Innerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Ggfs. deutlichere Markierungen aufbringen. Ggfs. Fußgängerüberwege anlegen. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

Kommentare:

- Die Färbung des Radwegs hört hier abrupt auf, die Situation ist für den Radfahrer uneindeutig, zumal spätestens ab Einmündung Dr.-Maria-Heilmann-Str. unvermittelt auf die Fahrbahn gewechselt werden muss.
- Könnte hier nicht ein Radweg bis zur Böckmann-Kreuzung weitergeführt werden?
- Vorfahrtregelung Kreisel Darüber hinaus möchte ich nochmals die total verwirrende Vorfahrtsregelung an den Meller Kreiseln beanstanden. Mir ist nicht klar, warum das so unterschiedlich geregelt wird. Manchmal müssen die Radfahrer*innen warten, manchmal die KFZ. Warum kann das nicht einheitlich sein, am besten mit Vorfahrt für die radelnde

Bevölkerung. Denn Radfahren sollte stets attraktiver werden, damit mehr Personen ihre Autos stehen lassen und mit dem Rad fahren.

- vor Schulbeginn ist der Kreisel sehr voll und für Radler unangenehm. Schwierig ist besonders der Übergang vom Kreisel in die Weststraße Richtung Böckmann, da hier der Radweg fehlt.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.

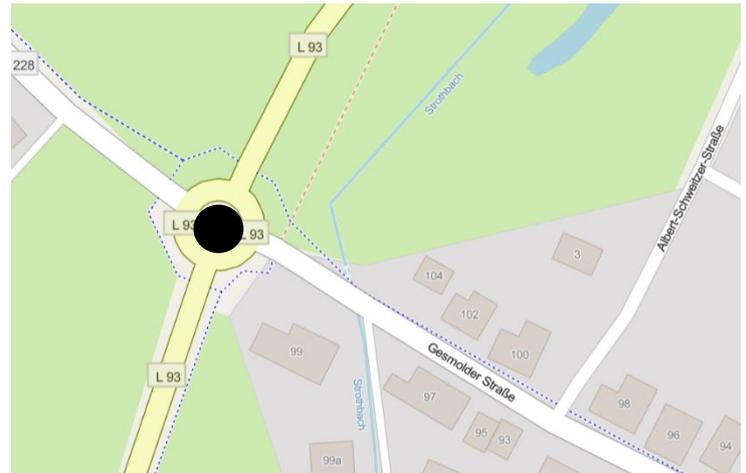
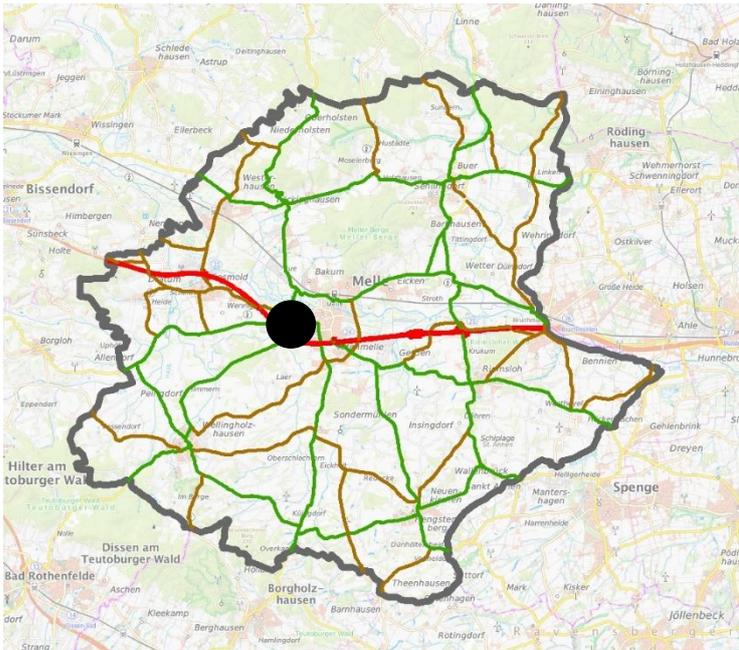


Foto entstand im Rahmen eines Fußwege-Checks, gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Melle.





Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Kreisverkehr - Gesmolder Straße / Westumgehung / Wellingholzhausener Straße

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- Problematisch aus Richtung Gesmold in Richtung Melle Mitte (Gegenrichtung „Geisterfahrer“ auf kombiniertem Geh-/Radweg)
- Fahrbahnteiler mit taktilen Elementen
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

Kommentare:

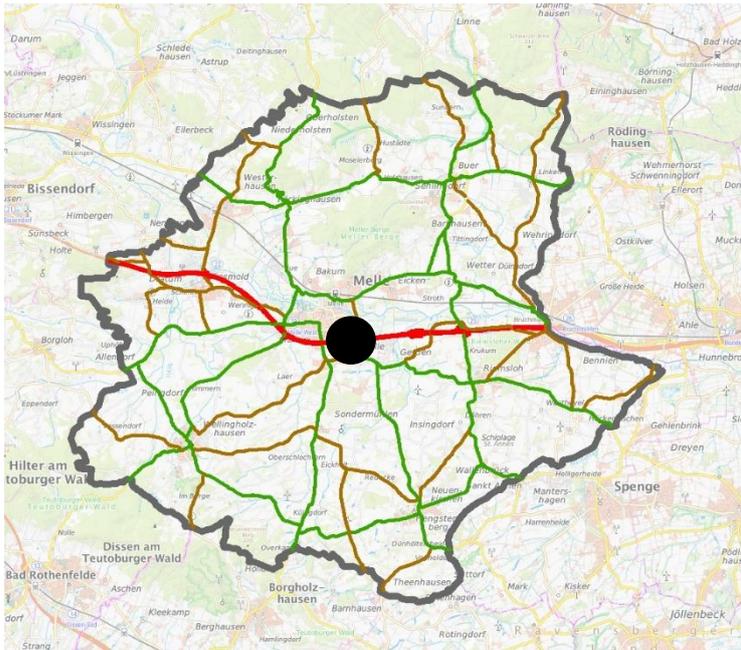
- Außer in Melle kenne ich keine Kreisel, in denen sich der im Kreisel befindliche (Rad-)verkehr zu Gunsten des einfahrenden (motorisierten) Verkehrs ausgebremst wird. Dies führt regelmäßig zu gefährlichen Situationen und ist im Stadtgebiet nicht einmal konsistent geregelt.
- Kreisverkehr keine Vorfahrt für Fahrradfahrer, gefährliche Situationen

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Kreisverkehr - Gerdener Straße / Riemsloher Straße / Maschweg

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- Fahrbahnteiler mit taktilen Elementen
- 2 Fahrbahnteiler mit Aufstellflächen, 2 Fahrbahnteiler ohne Aufstellflächen
- Kombiniertes Geh-/ Radweg
- Problematisch für Radfahrende aus Melle in Richtung Riemsloh (Gegenrichtung „Geisterfahrer“)
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

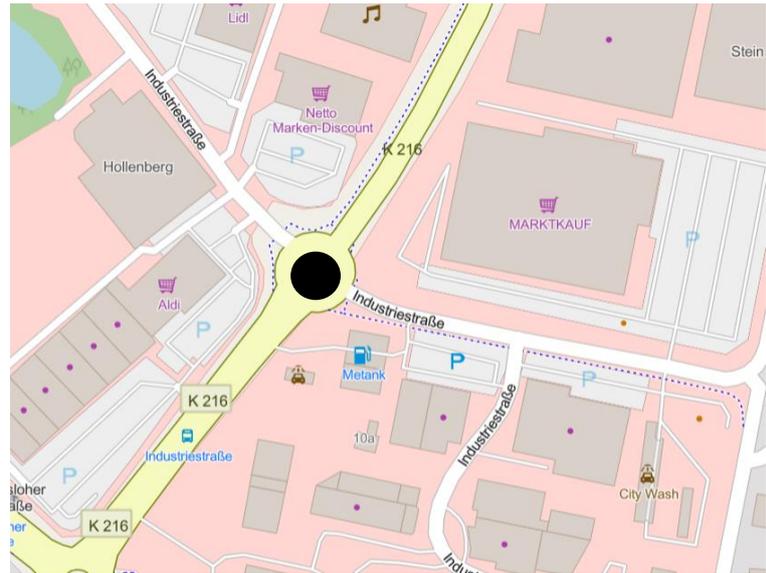
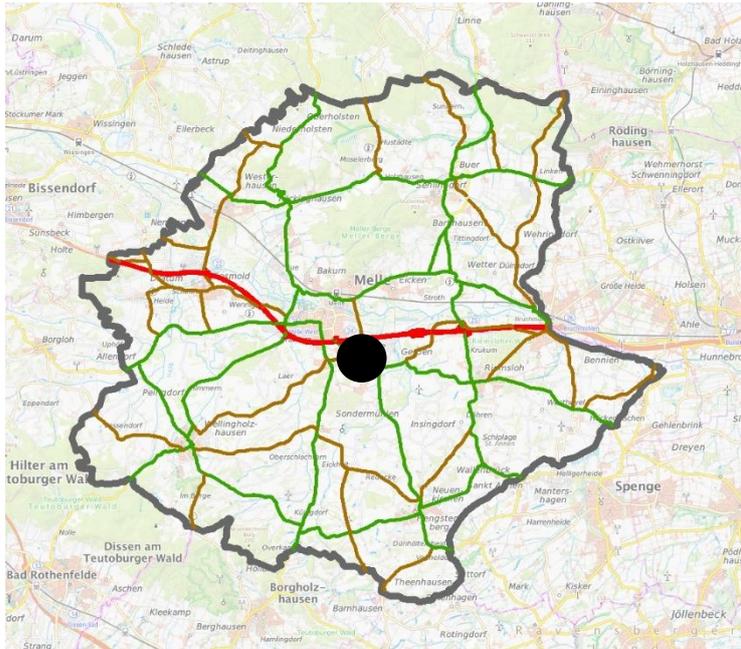
Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Landkreis Osnabrück

Beschreibung: Kreisverkehr – Nachtigallenstraße / Industriestraße

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- Umlaufender Radweg
- Kombiniertes Geh-/ Radweg
- Fahrbahnteiler mit taktilen Elementen
- 4 Fahrbahnteiler mit Aufstellflächen
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Situation Rechtsabbieger Richtung Tankstelle prüfen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

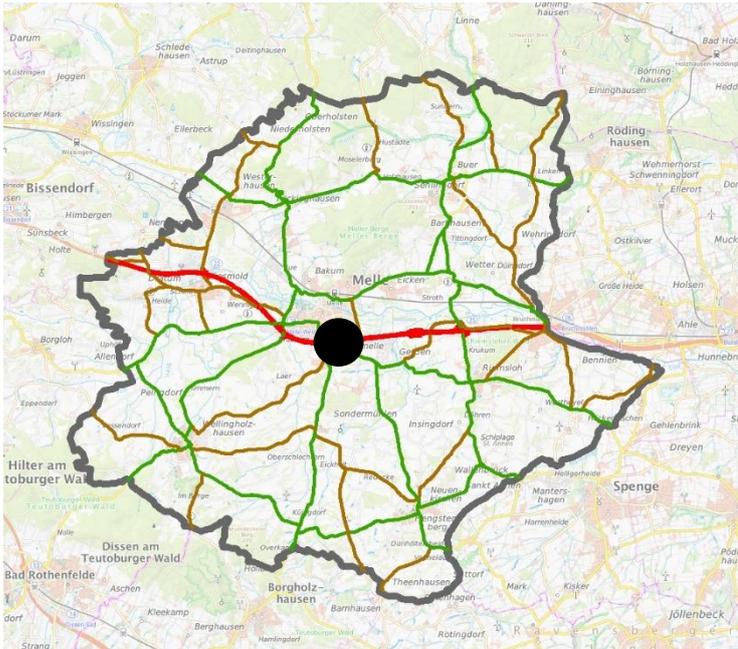
Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Kreisverkehr - Riemsloher Straße / Justus-Möser-Straße / BAB 30

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- 4 Fahrbahnteiler mit Aufstellflächen
- Fahrbahnteiler mit taktilen Elementen
- Kombiniertes Geh-/ Radweg
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

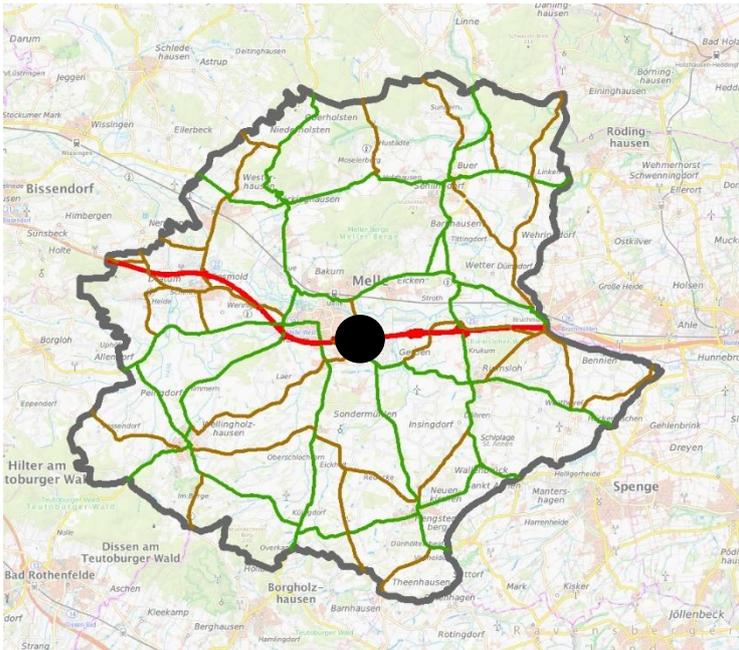
Kommentare:-

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Kreisverkehr - Riemsloher Straße / Nachtigallenstraße

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- 4 Fahrbahnteiler mit Aufstellflächen
- Kombiniertes Geh-/ Radweg
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

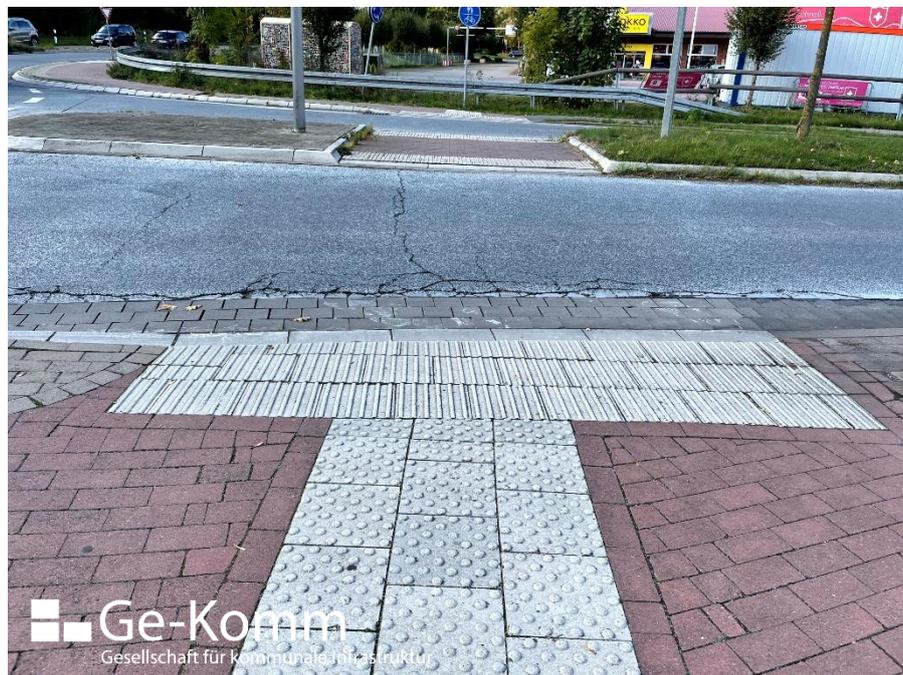
Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

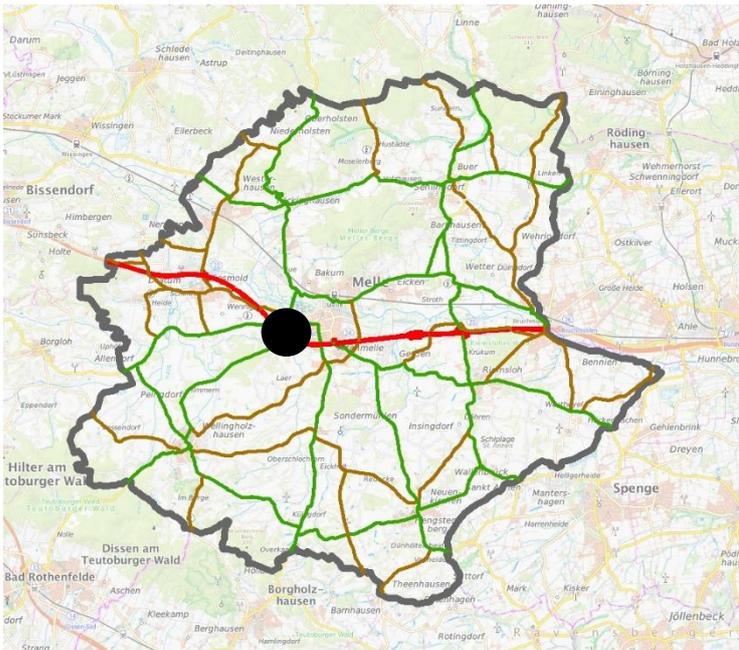
Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Kreisverkehr - Wellingholzhausener Straße / Allendorfer Straße

- Vorfahrt Radfahrende: nein
- 4-armig
- Kombiniertes Geh-/ Radweg, Zweirichtungsradschwergewicht
- 4 Fahrbahnteile mit Aufstellflächen
- Außerhalb Ortsdurchfahrt

Thema: Kreisverkehr.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich der Vorfahrtsregelung für Radfahrende an Kreisverkehrsplätzen. Verkehrsführung optimieren / vereinheitlichen in der gesamten Stadt Melle.

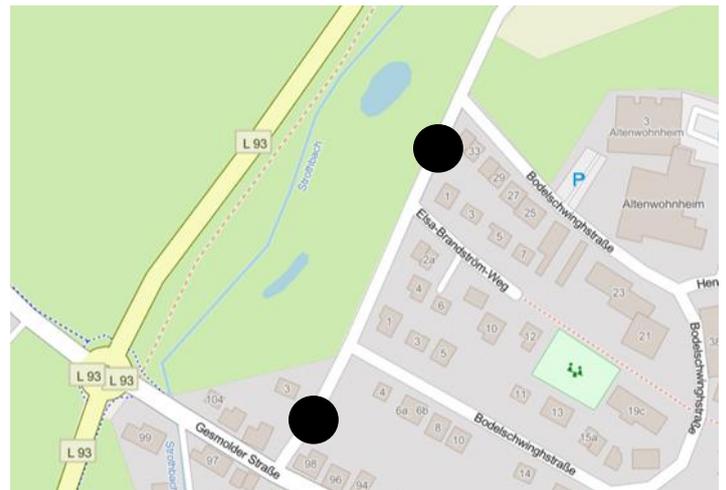
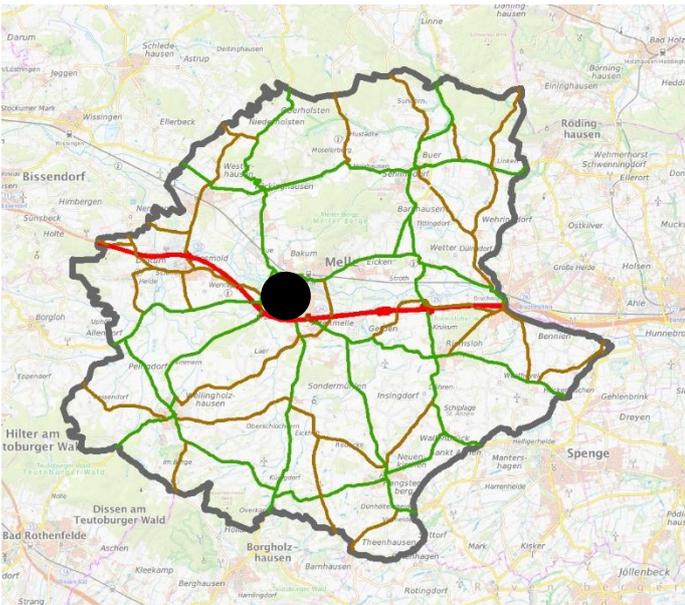
Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Benutzungspflichtiger Radweg – Albert-Schweitzer-Straße (Ausschilderung Radwegschäden)

Thema: Wurzelschäden

Empfehlung: Bedingt durch die Bäume kommt es immer wieder zu Wurzelschäden im Pflasterbereich. Evtl. könnte der Pflasterbelag in eine DoB (Deckschicht ohne Bindemittel / wassergebundene Decke) umgewandelt werden. Dies hätte den Vorteil, dass Wurzelhebungen besser ausgeglichen werden können.

Alternativ wäre eine Aufgabe des Radweges denkbar (Mischverkehr auf der Fahrbahn oder alternativ eine Ausweisung als Fahrradstraße). Bei den Überlegungen gilt es zu beachten, dass parallel ein Radweg an der Westumgehung existiert.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

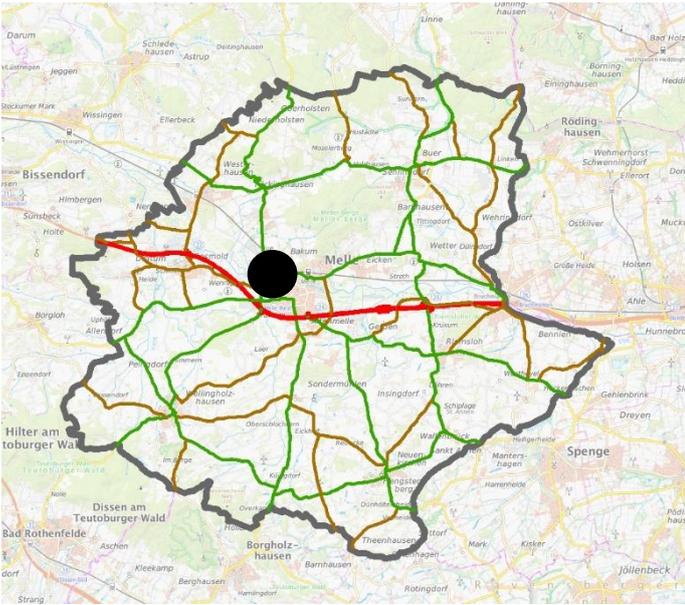
- Albert-Schweitzer-Straße: Radweg sehr schadhaft
- Starke Wurzelhebungen durch die Platanen.
- Teils große Unebenheiten auf gepflastertem Radweg entlang der Straße. Unfallgefahr.
- Die Bordsteinkante verhindert einen einfachen Wechsel von der Albert-Schweitzer-Str. auf den Radweg in Richtung Wellenfreibad.
- Der Radweg ist hier im schlechten Zustand. Hier ist aber eh Tempo 30. Sollte man hier die Radler nicht lieber auf die Straße holen?

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Benutzungspflichtiger Radweg / Gefahrenstelle

Thema: Gefahrenstelle.

Empfehlung: Verkehrsführung optimieren. Abbiegevorgänge gefährlich, da Radfahrende leicht übersehen werden. Unfallschwerpunkt beseitigen. Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger über mögliche Lösungen - evtl. Kreisverkehrsplatz (KVP) oder Lichtsignalanlage (LSA).

Kommentare:

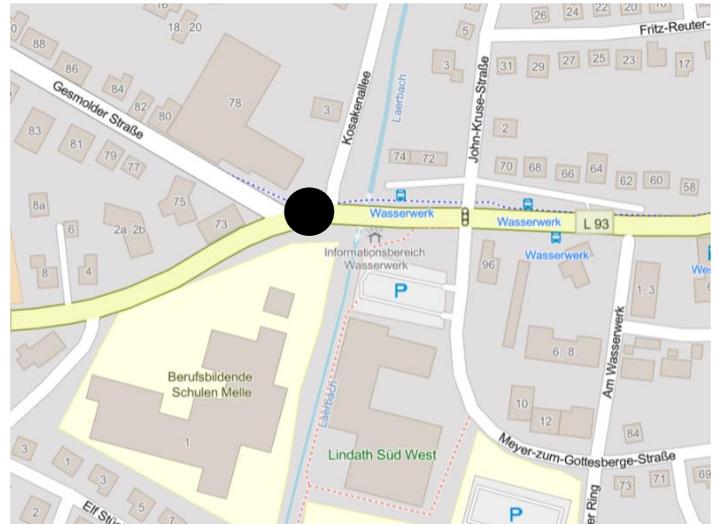
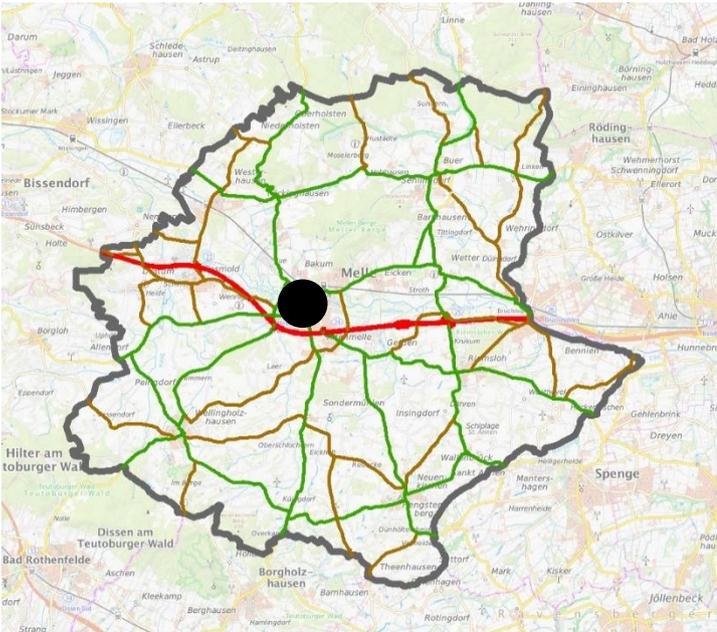
- eine Mutprobe, hier von der Oldendorfer in die Westumgehung zu radeln
- Beseitigung des Unfallschwerpunktes.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Gesmolder Straße / Allendorfer Straße / Kosakenallee

Thema: Unübersichtliche Verkehrsführung für Radfahrende.

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der komplexen Situation, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuell stattfindenden Baumaßnahmen auf dem anliegenden Privatgrundstück (Wohnbebauung / Café). Bei den Überlegungen sollte auch der gesamte Abschnitt vom Wasserwerk bis Kreisel Westumgehung betrachtet werden. (Unter anderem ist die Radwegführung im Bereich der Bushaltestelle zu Stoßzeiten nicht optimal.)

Kommentare:

Vorschlag Politik:

- Gesmolder Straße: - stadteinwärts: nach Kreisel Westumgehung befindet sich der Radfahrer auf der linken (falschen) Seite, keine Hinweisschilder, erst an der Ampel John-Kruse-Straße ist ein Seitenwechsel möglich.
- Die Querung der Gesmolder Straße und Übergang auf den Radweg Allendorfer Straße ist hier schlecht gemacht.
- Total gefährliche Metallpoller
- Sind die Poller zwischen Rad- und Fußweg hier nötig?
- Kreuzung gefährlich zu überqueren und im weiteren Verlauf total doofe Kennzeichnung des Fahrradwegs. Sehr holperig.

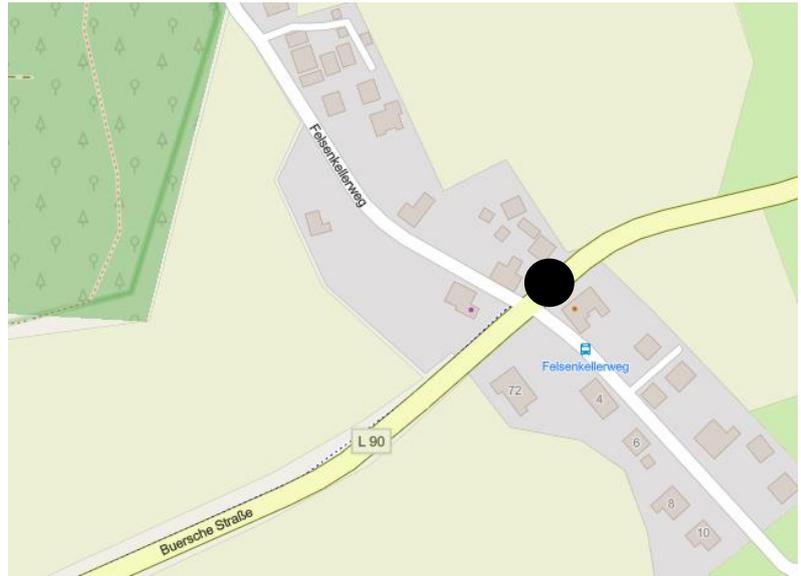
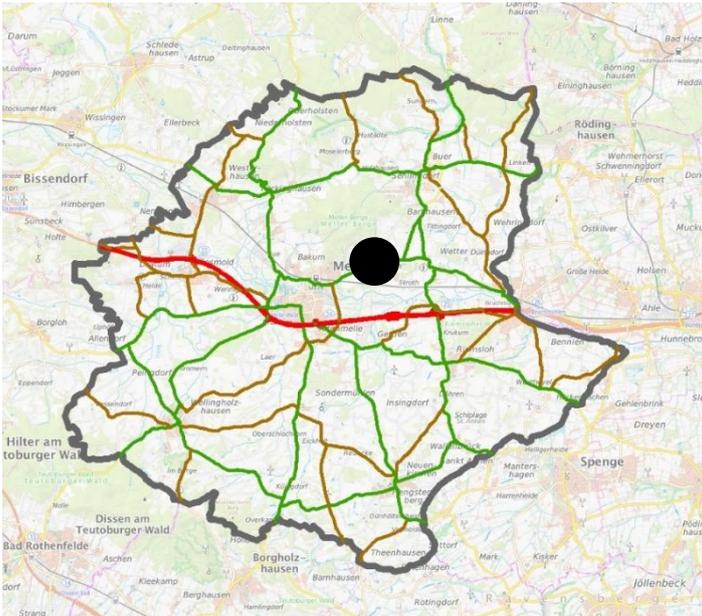
- Dieser Radweg wird zu Schulbeginn und nach deren Ende intensiv in beide Richtungen befahren. Radweg ist schmal, von Hindernissen umgeben und führt direkt durch eine gut frequentierte Bushaltestelle.
- Die ausgeschilderten Busfahrpläne mit „Metallrahmen“ ragen in den durch die Bushaltestelle verlaufenden Radweg. Ohnehin ist die Situation mit einem Radweg durch die Bushaltestelle gefährlich. Die Fahrpläne sollten an eine andere Stelle gesetzt werden.
- Eigentlich muss der Radverkehr stadteinwärts an der Gabelung „Allendorfer Straße“ an dieser gefährlichen und unübersichtlichen Stelle die Seite wechseln. Verständlicherweise passiert dies überwiegend nicht, was zu gefährlichen "Geisterfahrten" in Richtung der Bushaltestelle führt.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Buersche Straße / Felsenkellerweg

Thema: Hindernis Ampelmast / Unübersichtliche Einmündung Felsenkellerweg

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der Situation. Radfahrer absteigen aufgrund des Mastes ist mehr als unglücklich.

Felsenkellerweg: Trotz VZ 206 in Verbindung mit 1000-32 und der Tatsache, dass Radfahrer auf dem Radweg „Buersche Straße“ absteigen müssen (VZ 1012-32), gibt es Probleme beim Felsenkellerweg. Dies zeigt, dass die derzeitige Lösung nicht praktikabel ist. Auch ist die Thematik des mittig auf dem Radweg stehenden Ampelmastes gegenüber vom Restaurant zu berücksichtigen. Die Sichtdreiecke sind hier ebenfalls nicht frei.

Vor dem Hintergrund zu erwartender Verkehre durch neue Baugebiete und Zunahme der Schulverkehre sollte die Möglichkeit eines Kreisverkehrsplatzes (KVP) oder einer Lichtsignalanlage (LSA) für den gesamten Kreuzungsbereich (Buersche Straße / Felsenkellerweg / Eickener Straße) geprüft werden.

Kommentare: -

Vorschlag Politik:

- Eicken-Brüche: Markierte Lösung nicht ideal - Verbindung durch einen echten Radweg schaffen.
- Es ist schon häufig vorkommen, dass Autofahrer, die aus dem „Felsenkellerweg“ kommen, nicht auf vorbeifahrende Radfahrer achten und diese dazu zwingen, anzuhalten und die

Autofahrer zuerst fahren zu lassen, selbst wenn diese Vorfahrt hätten. Und dann muss man sich auch noch anmeckern lassen, wenn man denen sagt, dass sie auf den Radverkehr zu achten haben.

- Unübersichtliche Situation.
- Schild zugewachsen
- unübersichtliche Situation; Autofahrer aus dem „Hofsiekweg“ kommend sehen die Radfahrer recht spät und sie kommen schnell an die Straße gefahren und rechnen gar nicht mit Radfahrern.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Versetzen des Ampelmastes 20.000 €. Markierungsarbeiten ca. 1.500 €.





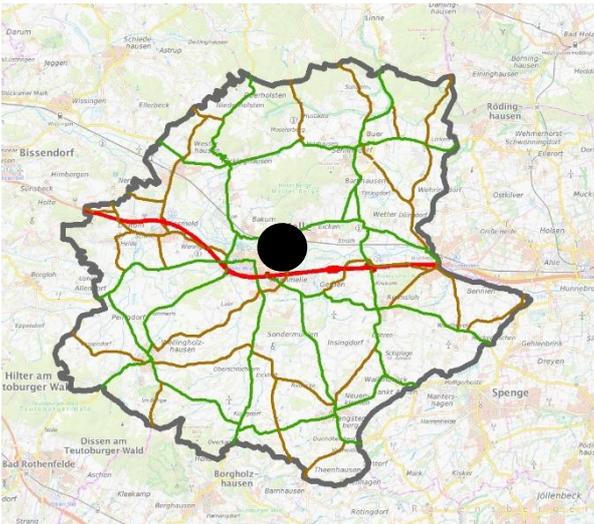
Foto: Felsenkellerweg Richtung Buersche Straße



Foto: Buersche Straße Richtung Melle-Mitte, rechts Einmündung Hofsiekweg



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Beschilderung / Buersche Straße

Thema: Verwirrende Beschilderung

Empfehlung: Die Beschilderung Richtung "Brucher Allee" ist zu ändern. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

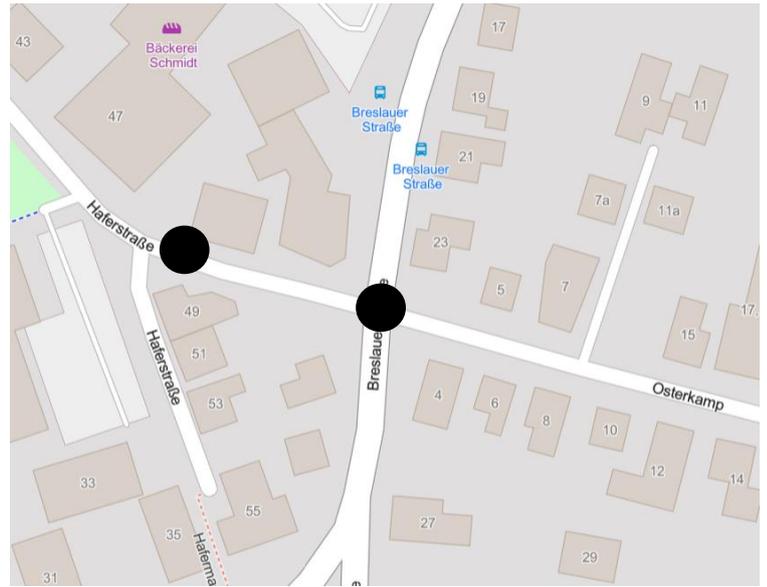
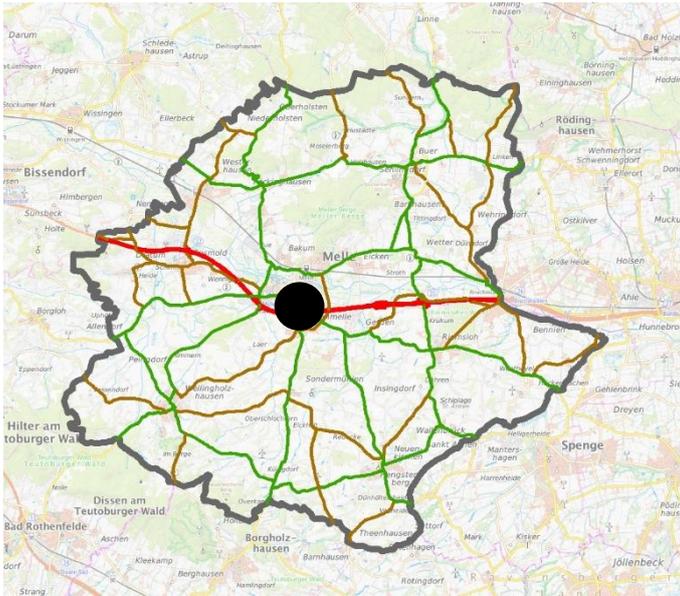
- Kreuzung „Buersche Straße“ / „Nachtigallenstraße“: Radweg „endet“ faktisch – Querungshilfe zu klein.
- Die Radweg Ausschilderung Richtung Eicken-Bruche führt durch die „Brucher Allee“ in einem völlig zugewucherten Feldweg. Weg für Radler passierbar halten oder anders Ausschildern!
- Das Verkehrszeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) führt auf die holprige „Brucher Allee“ und damit in eine Sackgasse. Das Schild ist zu entfernen!
- Richtung Osten endet der südliche Fuß/Radweg faktisch, da er auf der östlichen Seite nicht fortgeführt wird (Zufahrt Gut Bruche). Dadurch müssen die Fußgänger/Radfahrer die „Buersche Straße“ im Bereich „A“ über die einzige in diese Richtung vorhandene Querungshilfe kreuzen. Diese ist deutlich zu klein (ca. 1,8 x 1,8m Stellfläche), Lastenräder, Fahrradanhänger ragen in den fließenden Verkehr, mehr als zwei Radfahrer können diese nicht zeitgleich nutzen (Familien teilen sich auf!).

Regelwerke: -

Kosten: Beschilderung entfernen/ergänzen 500 € - 1.000 €.



Lage: Übersicht und Detail



Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Schmalen Radweg / Haferstraße

Thema: Beschilderung

Empfehlung: Beschilderung und Breiten der benutzungspflichtigen Radwegführung im Rahmen einer Verkehrsschau prüfen. Derzeit ist eine Einfahrt von „Breslauer Str.“ und vom „Osterkamp“ nicht erlaubt. Trotzdem ist ein Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ vorhanden. Optimierung der Radverkehrsführung. Eine mögliche Variante könnte darin bestehen, die Markierung und Beschilderung (Verkehrszeichen 237 – Sonderweg Radfahrer) zu entfernen. In diesem Zuge müsste auch ein absolutes Halteverbot ausgeschildert werden. Außerdem müsste die Einfahrt für Radfahrer aus gewünschten Richtungen zusätzlich an den jeweiligen Fahrrichtungspfeilen freigegeben werden.

Kommentare:

- Die einzige mir in Melle bekannte Stelle mit Verkehrszeichen Radweg. Zwischen geparkten Autos und Bordstein vor Gastronomie nur 100 cm Breite incl. Rinnstein.
- Unübersichtliche und enge Situation.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.

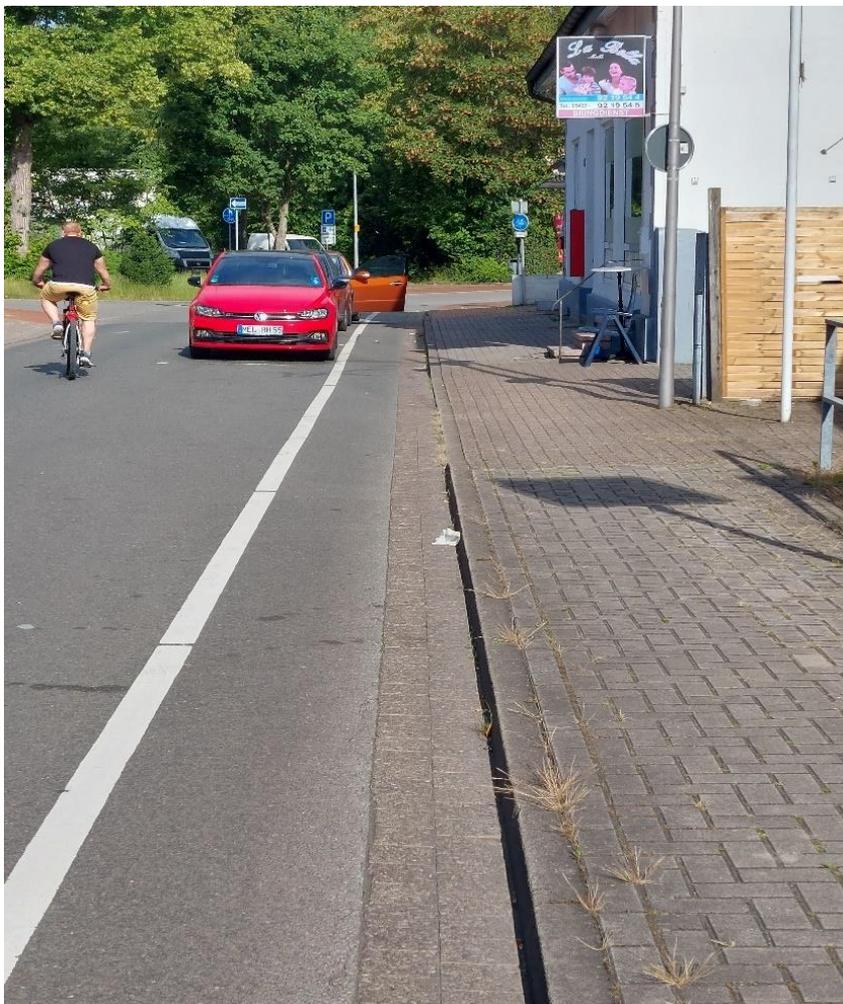
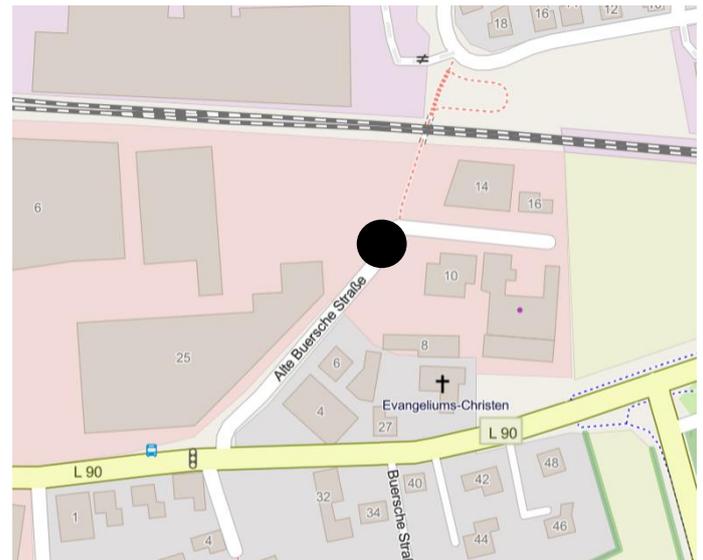
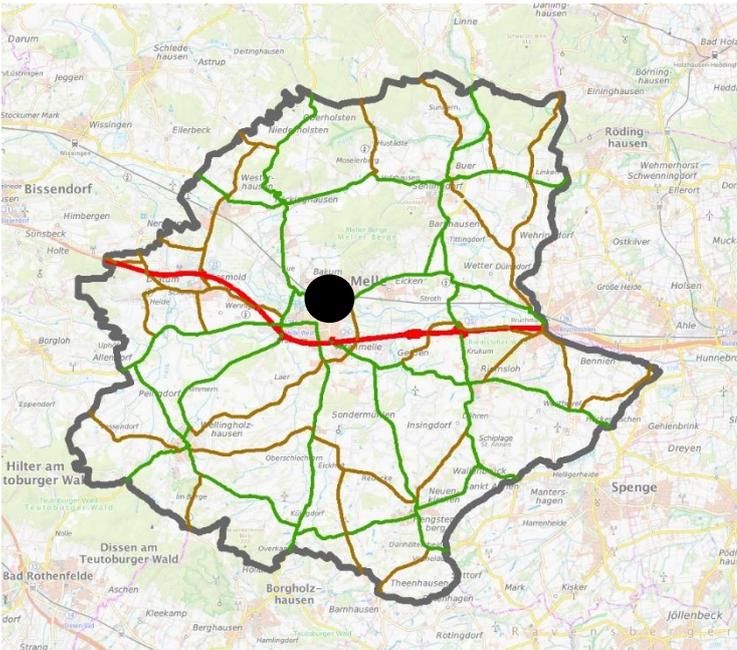


Foto: Bürgerdialogportal.





Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Radverkehrsführung Alte Buersche Straße

Thema: Radverkehrsführung

Empfehlung: Die Bedeutung der Straße „Alte Buersche Straße“ ist durch die „neue“ Brücke über die DB-Strecke erheblich gesunken. Für den PKW-Verkehr ist die Straße nun eine Sackgasse. Das Aufbringen von Piktogrammketten sollte geprüft werden. Langfristig sollte der Querschnitt komplett neu gestaltet werden, ggfs. mit deutlich weniger Flächenversiegelung.

Kommentare:

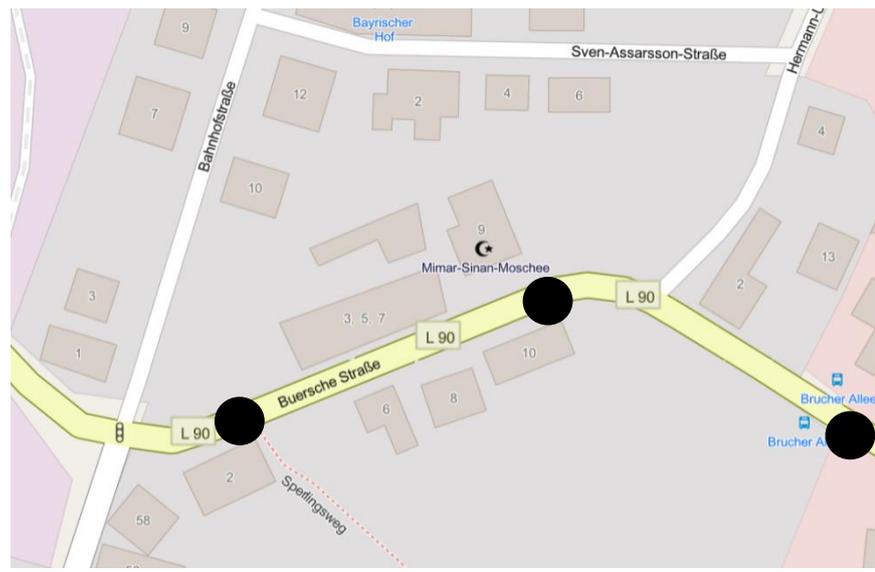
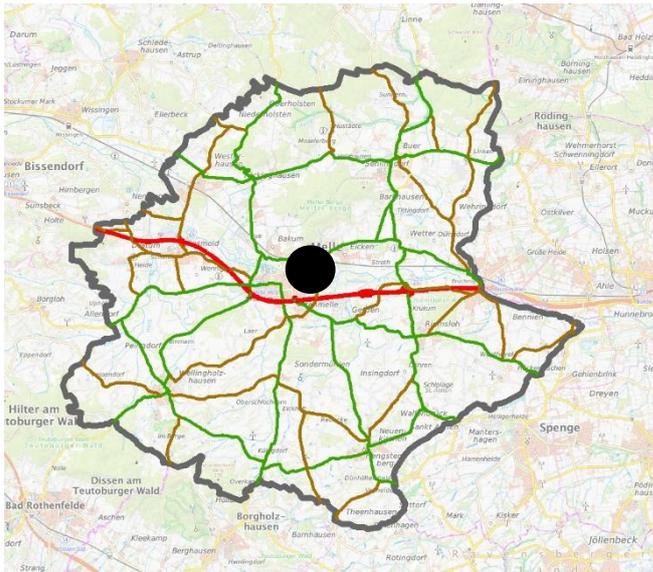
- Radweg sollte baulich von der Einmündung Nachtigallenstraße bis zur Alten Buerschen Straße als kombinierter Rad- und Gehweg gestaltet werden. Oder Radfahrerwegweisung Richtung Eicken-Wetter-Buer über „Alte Buersche Straße“, Bahnunterführung und „Neuerostraße“.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Radverkehrsführung / Buersche Straße (innerorts)

Thema: Radverkehrsführung

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der Situation. Gleichzeitig sollte geprüft werden, ob im Zuge „Neue Mitte Nord“ eine Verbesserung erreicht werden kann. Kurzfristig könnten Piktogrammketten zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende beitragen.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

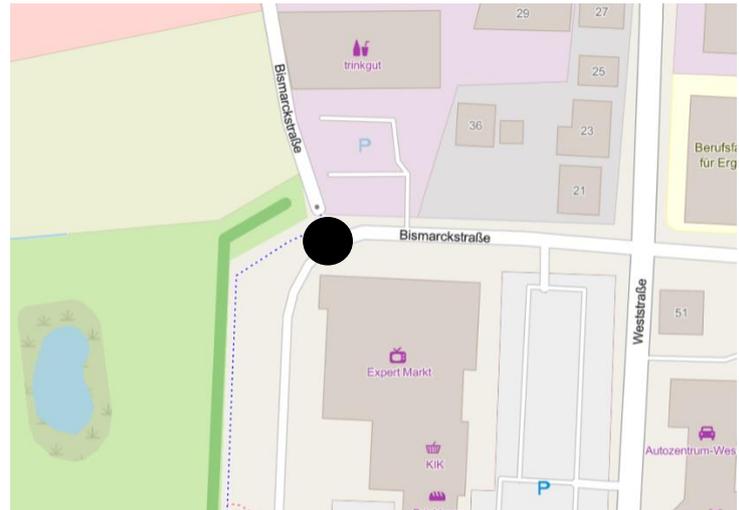
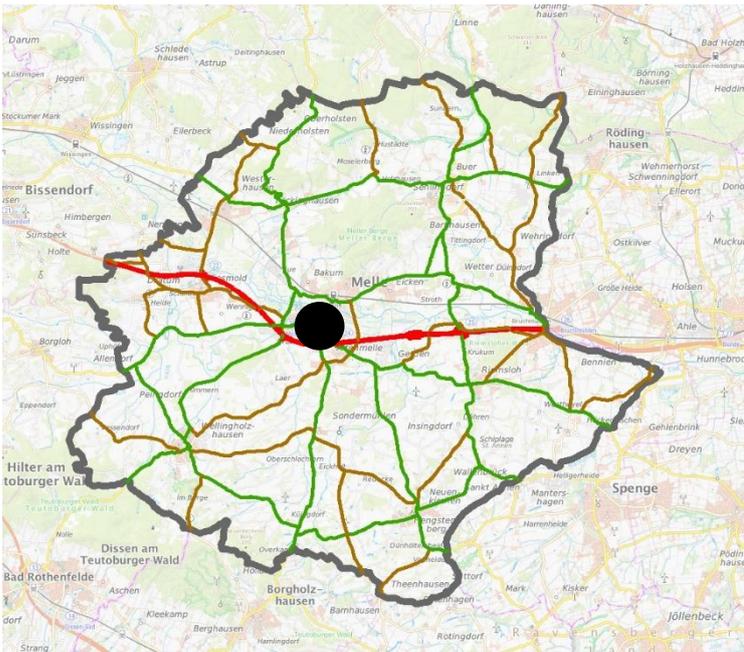
- „Buersche Straße“: Generell mangelhaft für Fußgänger und Radfahrer.
- hier fehlt ein Radweg.
- Evtl. zukünftig Fahrradfahrer über „Sperlingsweg“ zur „Buersche Straße“ leiten.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Ende des Radweges / Bismarckstraße / ZOB

Thema: Radweg endet

Empfehlung: Prüfschema für die Radverkehrsführung innerorts anwenden, unter Berücksichtigung zukünftiger Auswirkungen / Konsequenzen durch das neue Baugebiet „Quartier an der Else“. Zu beachten ist der starke ÖPNV-Verkehr (Zufahrt ZOB für Busse). Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

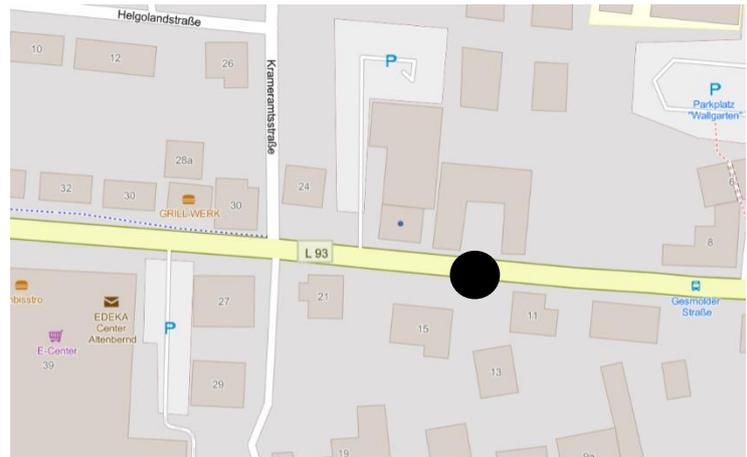
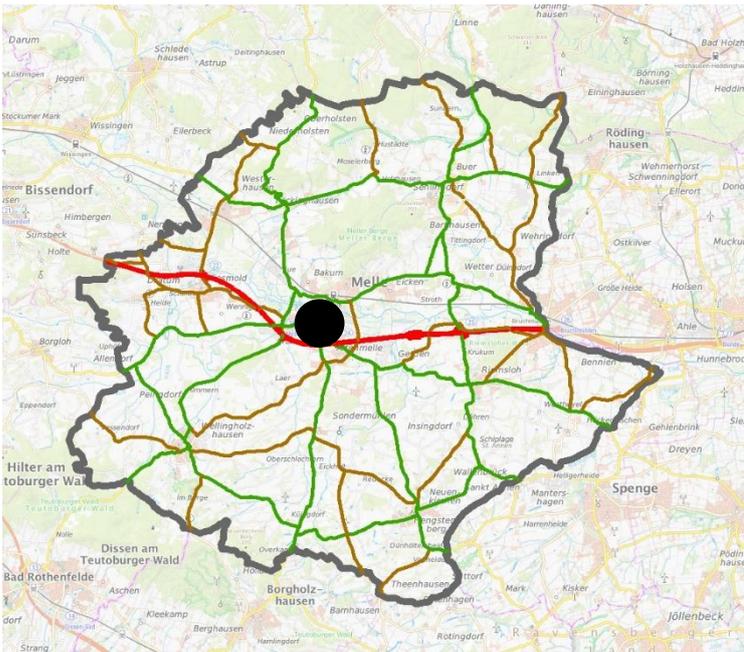
- Neuerdings endet der Radweg hier. Prüfung ob Weiterführung möglich.
- gefährliche Ecke, Büsche behindern die Sicht.
- hier wäre eine Fahrradstraße sinnvoll.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Beschreibung: Ende des Radweges / Gesmolder Straße

Thema: Radweg endet

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der Situation. Derzeit ist zu beobachten, dass die überwiegende Zahl an Radfahrenden einfach auf dem Gehweg weiterfahren. Ein baulicher Radweg wird aufgrund der beengten Situation sicher nicht kurzfristig umsetzbar sein und sollte bei einer Fahrbahnerneuerung geprüft werden.

Kurzfristig sollten Piktogrammketten auf der Fahrbahn in Verbindung mit deutlicher Beschilderung der Situation erfolgen, um diesen Gefahrenpunkt zu entschärfen. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

- Ende Radweg Richtung Polizei, man muss auf die Straße in den Autoverkehr einfahren, lebensgefährlich, da die Autos keinen Abstand halten und haarscharf das Fahrrad schneiden.
- Unübersichtliche Situation. Radweg weiterführen.

Vorschlag Politik:

- Gesmolder Straße: - stadteinwärts rechts: am Ende ist ein farblich markierter Schutzstreifen auf der Straße notwendig.

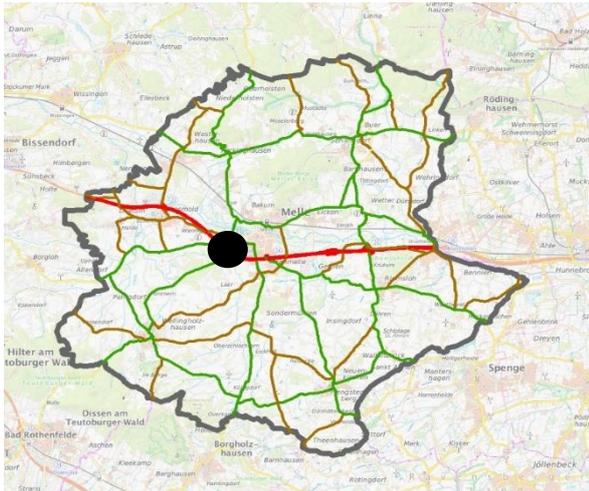
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Quelle: Lüft GmbH

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Ende des Radweges / Allendorfer Straße

Thema: Radweg endet

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der Situation. Bau eines Radweges entlang der Allendorfer Straße bis Borgloher Straße (ab Borgloher Straße existiert seit 2023 ein baulicher Radweg bis Borgloh).

Kommentare:

Vorschlag Politik:

- Allendorfer Straße: von Wellingholzhausen kommend wird man über den Kreisel auf die linke Seite geführt, Fahrbahnwechsel wird nicht angezeigt, linke Wegführung über Einmündung Gesmolder Straße bis zur Ampel John-Kruse-Straße.
- hier endet der Radweg - hoffentlich wird der Radweg an der Allendorfer Straße bald gebaut.
- Es gibt keinen Radweg und die Straße ist kurvig. Auch wird schnell gefahren und es gibt kaum Platz zum Ausweichen.
- Leitplanken schränken sämtliche Ausweichmöglichkeiten für Radfahrer ein - gerade Strecke lädt zum Überholen ein.
- Ein Radweg an der Allendorfer Straße ermöglicht eine deutlich bessere Einbindung des Umweltbildungsstandortes Bifurkation an das bereits vorhandene Radwegnetz und würde das Ausflugsziel deutlich aufwerten und besser für Familien erreichbar machen.
- Wander- und Radwanderwege, die über die Allendorfer Straße führen, würden mit einem Fuß- und Radweg deutlich sicherer und attraktiver.

- Tiefe Gräben, wenige Ausweichmöglichkeiten und vor allen Dingen tiefe Absätze zwischen Asphalt und angrenzender Bankette gefährden Radfahrer und insbesondere Kinder sehr stark
- ein Radweg schafft Abhilfe und einen sicheren Aufenthaltsbereich.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

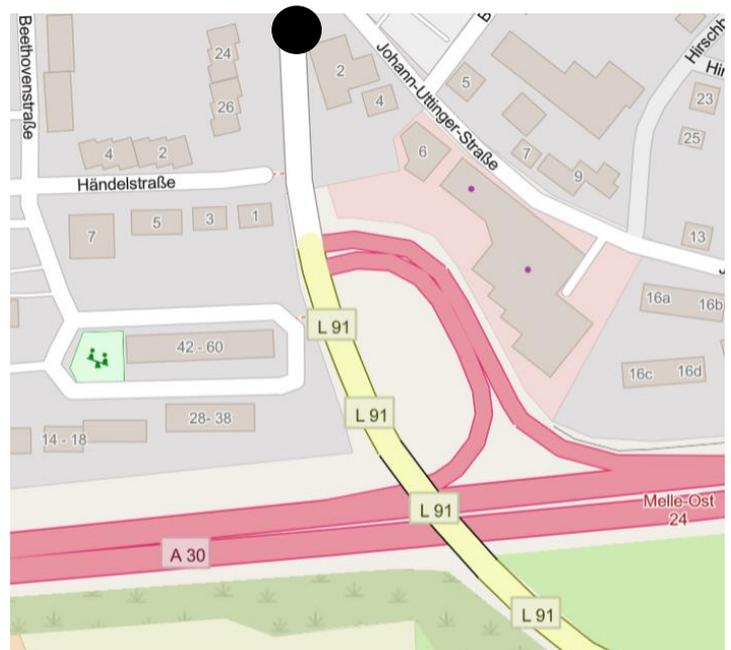
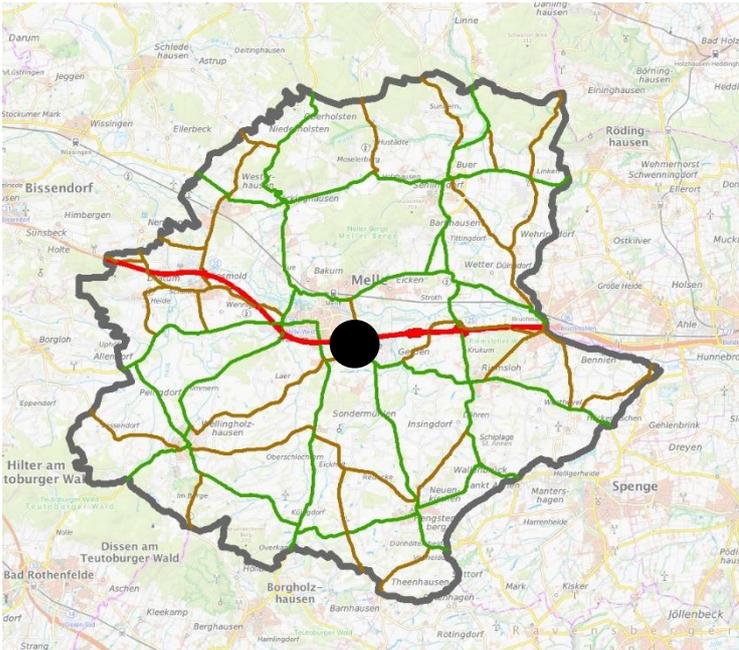
Kosten: Neubau Radweg etwa 100€/m².







Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle / Land Niedersachsen

Beschreibung: Ende des komb. Geh-Radwegs / Riemsloher Straße / Johann-Uttinger-Straße

Thema: Radweg endet

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger hinsichtlich Optimierung der komplexen Situation unter Berücksichtigung der Steigung an der Johann-Uttinger-Straße. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau. Kurzfristig könnte das Auftragen von Piktogrammketten für eine Verbesserung sorgen.

Kommentare:

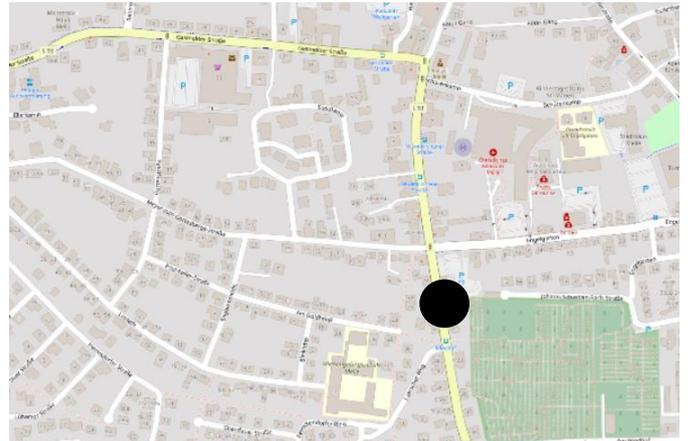
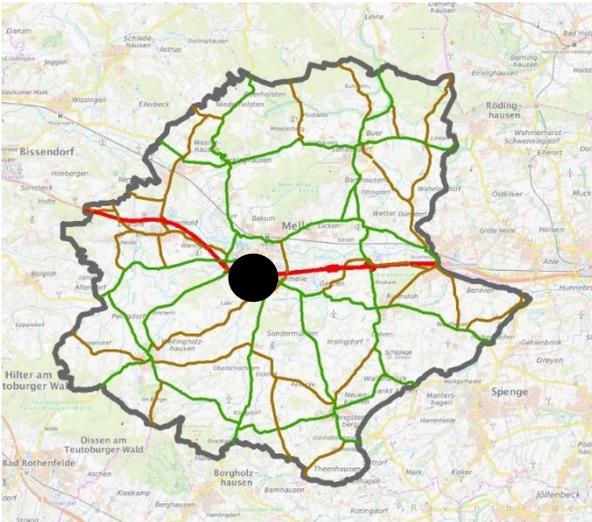
- Radweg sollte weitergeführt werden.
- wie sollen hier Fußgänger und Radfahrer nebeneinander den Rad-Fußweg nutzen?
- Radweg endet an der Kreuzung, Grundsätzliche Probleme: 1. Fahrbahnzustand für Autos und Fahrrad mangelhaft, 2. Radfahrer sind relativ schnell durch die vorherige Brücke, 3. Autos, die von rechts hochkommen nehmen gerne den Schwung mit damit sie nicht am Berg anfahren müssen, 4. Nicht optimale Einsicht durch Werbeschilder und Autos vom BMW- Autohaus – Vorschlag: Einfädelungstreifen für Radfahrer und weniger Autos dahinstellen.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Wechsel auf die Fahrbahn /Ende des Radweges – Neuenkirchener Straße

Thema: Ende des Radweges.

Empfehlung: Radfahrende, die auf dem benutzungspflichtigen Radweg fahren, müssen diesen hier verlassen. Die vorhandene Markierung sollte erneuert werden und im weiteren Verlauf sollten auf der Fahrbahn Piktogramme aufgetragen werden.

Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

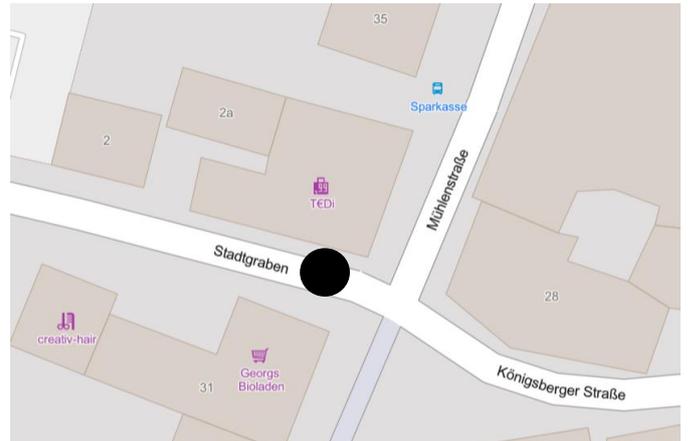
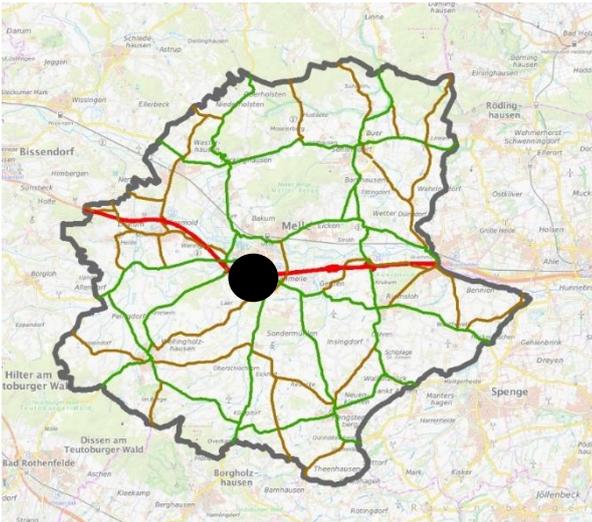
Kosten:

- Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Quelle: Lüft GmbH

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Wechsel auf die Fahrbahn /Ende des Radweges (nicht benutzungspflichtig) / Stadtgraben

Thema: Radweg endet

Empfehlung: Radfahrende, die auf dem nicht benutzungspflichtigen Radweg fahren, müssen diesen hier verlassen. Die vorhandene Markierung sollte hier erneuert werden (auch die rote Farbe ist stark verblasst) und im weiteren Verlauf sollten auf der Fahrbahn Piktogramme dazu kommen.

Kommentare:

- Unübersichtliche Situation.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

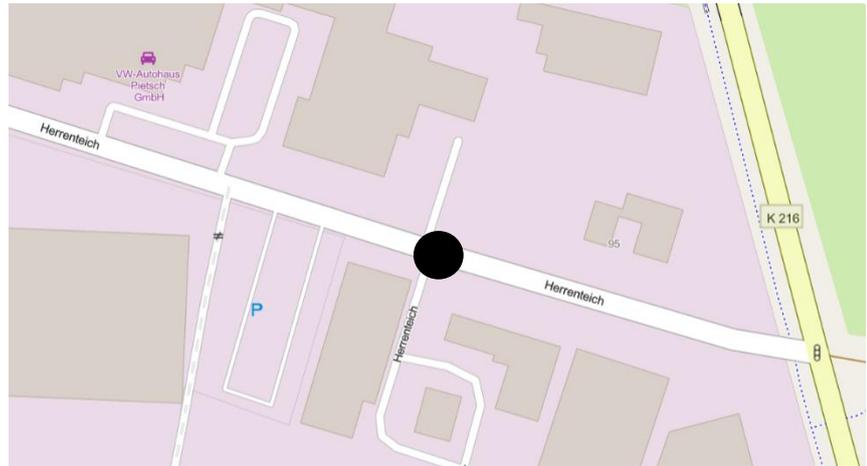
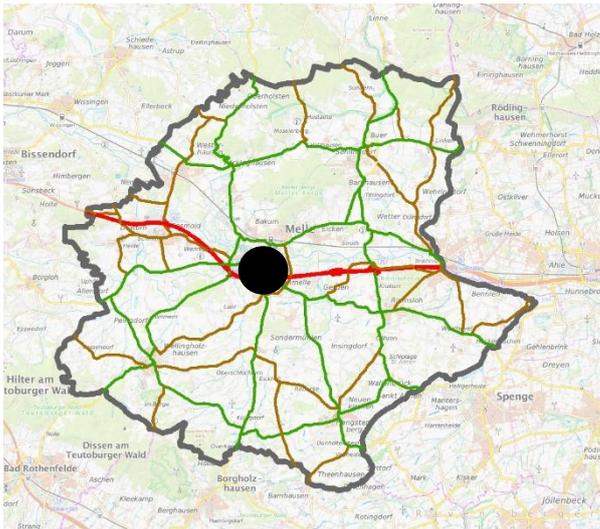
Kosten:

- Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Quelle: Lüft GmbH

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Radweg endet / Querungshilfe aufgrund Seitenwechsels der Radwegeführung / Herrenteich (Bereich zwischen Nachtigallenstraße und Oststraße)

Thema: Radweg endet für stadteinwärts Fahrende auf dem Else-Werre-Radweg

Empfehlung: Verkehrsführung optimieren.

Möglichkeiten:

- Derzeit müssen Radfahrende aus Richtung Maschwiesen auf die linke Seite wechseln, um den benutzungspflichtigen Radweg (inkl. Fußgängerampel) zu nutzen. Auf Höhe „Herrenteich 104“ müssen Radfahrende ohne Querungshilfe auf die nördliche Fahrbahnseite wechseln. Sollte dies so bleiben, muss eine geeignete Querungshilfe geschaffen werden. Zusätzlich sind im weiteren Verlauf Piktogramme aufzutragen.

- Alternativ denkbar wäre, dass Radfahrende aus Richtung Maschwiesen die Fahrbahn im Mischverkehr gemeinsam mit dem Kraftfahrzeugverkehr nutzen, um die Ostumgehung zu überqueren. Die Radfahrenden befinden sich dann bereits auf der „richtigen“ Seite (nördlich). Eine Querungshilfe wäre somit nicht erforderlich. Zusätzlich sind auch bei dieser Variante im weiteren Verlauf Piktogramme aufzutragen. Diese Variante erfordert die Einbeziehung des zuständigen Baulastträgers.

Kommentare:

Vorschläge Politik:

- Herrenteich von Nachtigallenstraße bis Haferstraße: - Kombiniertes Rad-Gehweg endet bei Firma Tetra.
- Herrenteich von Nachtigallenstraße bis Haferstraße: - Weiterführung bis Weststraße - Radaufstellung im Kreuzungsbereich.

- „Herrenteich“: aus dem „Elsebruch“ kommend linke Wegeführung, Wechsel auf die rechte Seite muss deutlicher und sicherer gemacht werden, im Verlauf stadteinwärts die Abmarkierung Radstreifen prüfen.
- Warum sind viele Fuß/ Radwege nur eingeschränkt für Radfahrer, obwohl Sie von der Breite und Übersichtlichkeit gut als Fuß und Radwege benutzt werden könnten. (War vor ein paar Jahren auch so !!!).
- Die Strecke über den Herrenteich wird von vielen Fußgängern und Radfahrern genutzt, da dieses der Hauptanschlusspunkt ins Bruch Richtung Segelflugplatz ist. Teilweise wird die Strecke von Schülern genutzt. Auf der Südseite befindet sich ein kombinierter Fuß-Radweg, welcher abrupt in Höhe der Fa. Tetra endet. Hier müssen die Radfahrer auf die Fahrbahn wechseln, natürlich stadteinwärts mit Querung der Fahrbahn, bzw. können diese erst ab hier nutzen. Im weiteren Verlauf ist kein gesonderter Fahrradweg vorhanden, parkende Autos machen einen sicheren Fahrradverkehr nicht möglich.
- Stadteinwärts Radelnde sollen etwa auf Höhe des VW-Autohauses den bis dahin als Fuß- und Radweg in beide Richtungen ausgeschildeten Weg verlassen und auf die Fahrbahn wechseln. Gerade vor den Autohäusern für Kinder und ältere Menschen ein möglicherweise gefährliches Unterfangen.
- entlang Herrenteich befinden sich sehr viele geparkte Autos.
- Keine Radwege. Vorschlag: Schutzzonen für Radfahrer, Tempo 30 und Parkverbot für KFZ.
- Viele Schäden an der Pflasterung
- Schadhafte Pflasterung des kombinierten Fuß- und Radweges (einseitig bis Autohaus Pietsch).

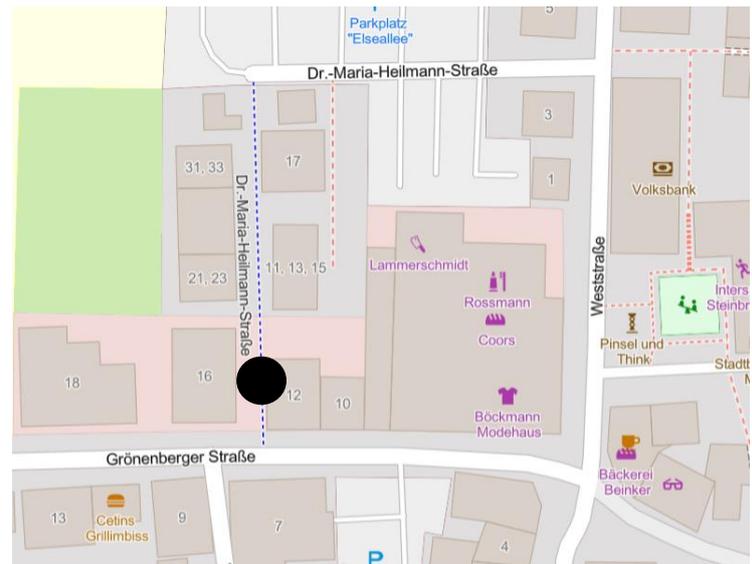
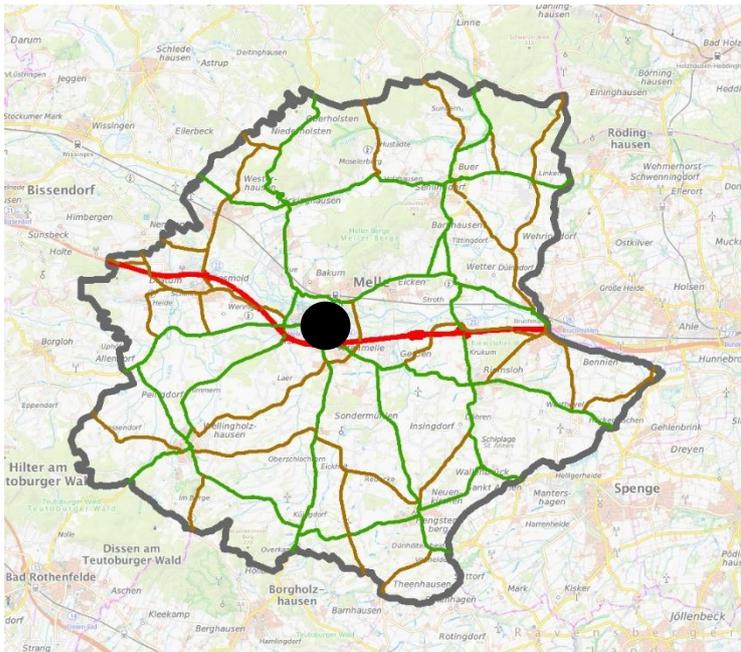
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten:

- Einrichtung einer Querungshilfe etwa 60.000 €.
- Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Schmäler Radweg / Dr.-Maria-Heilmann-Straße / Grönenberger Straße

Thema: Breite

Empfehlung: Grenzverläufe in der Örtlichkeit prüfen. Bei notwendigem Grunderwerb, entsprechende Gespräche suchen.

Sofern keine Verbesserung erreicht werden kann, müsste auf einen kombinierten Geh-/Radweg an dieser Stelle leider verzichtet werden.

Kommentare:

- Weg viel zu schmal.
- Uraltes Problem!

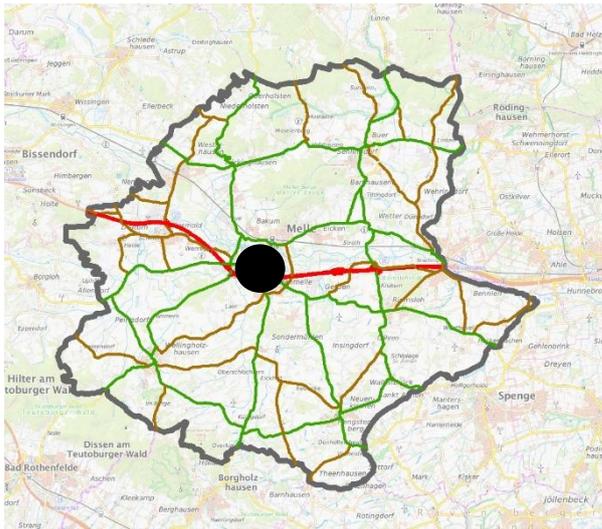
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten:

- Neubau Radweg etwa 100€/m².
- Beschilderung entfernen/ergänzen 500 € - 1.000 €.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Schmäler Radweg / Neuenkirchener Straße / Laerscher Weg

Thema: Breite

Empfehlung: Grenzverläufe in der Örtlichkeit prüfen. Bei notwendigem Grunderwerb, entsprechende Gespräche suchen.

Sofern keine Verbesserung erreicht werden kann, müsste auf einen kombinierten Geh-/Radweg an dieser Stelle verzichtet werden.

Kommentare:

- Auf diesem kurzen Stück ist kein Radweg erforderlich. Diesen Weg sollte ausschließlich für Fußgänger genutzt werden.
- Dieser Weg wird intensiv auch von Radfahrern genutzt. Vielleicht lässt er sich verbreitern, oder durch Wegfall des maroden Zauns sicherer gestalten. Ein Verbot für Radverkehr ist hier realitätsfern und lässt sich real auch wegen der entstehenden Umwege nicht durchsetzen.

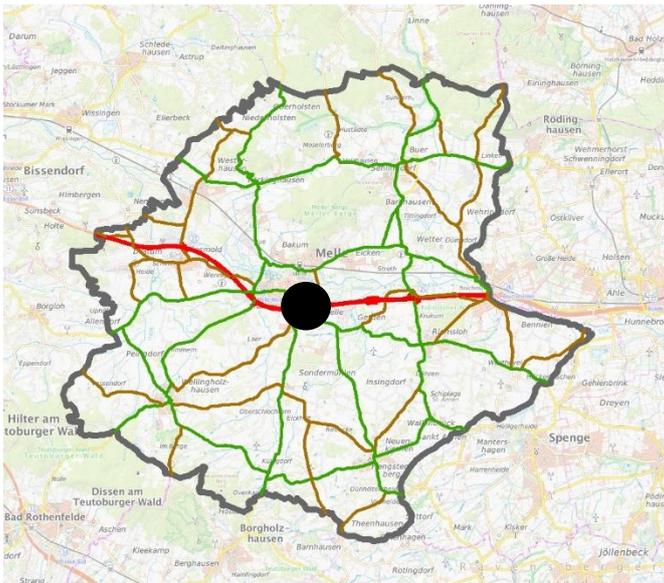
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten:

- Neubau Radweg etwa 100€/m².
- Beschilderung entfernen/ergänzen 500 € - 1.000 €.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Schmäler Radweg / Riemsloher Straße / Bereich BAB 30

Thema: Breite

Empfehlung: Der kombinierte Geh- und Radweg ist beidseitig auf Regelmaß zu verbreitern. Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, um eine Optimierung/Verbreiterung der Situation zu erreichen.

Kommentare:

Zwei Vorschläge Politik:

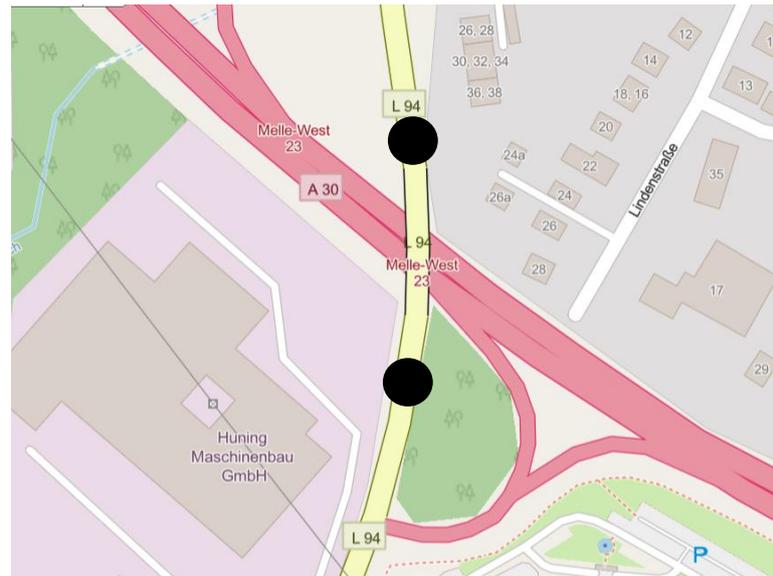
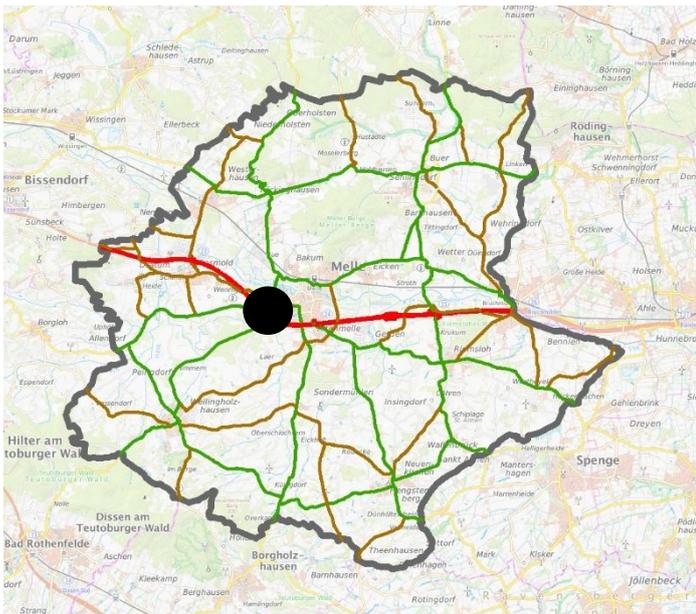
- Riemsloher Straße - stadteinwärts: nach Autobahnauffahrt Richtung Osnabrück wäre ein markierter Schutzstreifen von 30m wünschenswert, Warnschild Radfahrer ist kaum zu sehen. (Bild 2)
- Riemsloher Straße - stadtauswärts: zum Teil stark zugewachsen. (Bild1)
- Richtung Innenstadt muss man hier entweder in Gegenrichtung auf viel zu schmalen Weg fahren oder überquert die gefährliche Autobahneinfahrt. Sehr unangenehm!
- Auf beiden Seiten der „Riemsloher Straße“ verläuft hier ein schmaler, holpriger Fuß- und Radweg. Begegnungsverkehr und Überholverkehr ist gefahrlos kaum möglich. Der Bordstein auf der Autobahnbrücke ist lebensgefährlich hoch.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Schmalen Radweg / Wellingholzhausener Straße

Thema: Breite

Empfehlung: Der kombinierte Geh- und Radweg / Zweirichtungsradweg ist auf RegelmäÙ zu verbreitern. Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, um eine Optimierung/Verbreiterung der Situation zu erreichen.

Kommentare:

- Einseitiger Radweg, Benutzungspflichtig in beiden Richtungen. Dafür ist der Weg zu schmal und es gibt keine bauliche Trennung zur KFZ-Fahrspur! Dazu kommt die sehr hohe Kante zum Gehweg(?), von der man sich als Radfahrer auch lieber fernhält. Als Resultat befinden sich Radfahrende in Richtung Süden vor allem bei Rad-Gegenverkehr schon fast im KFZ-Gegenverkehr, der hier noch mit 70km/h unterwegs ist!

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.

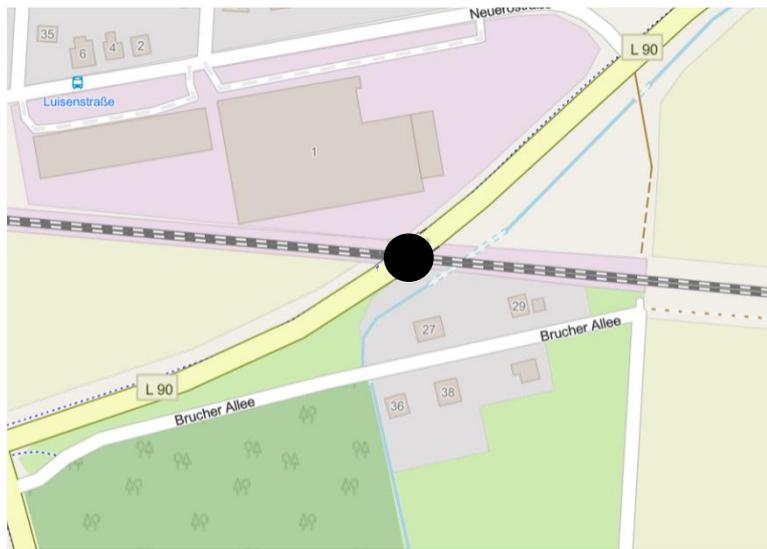
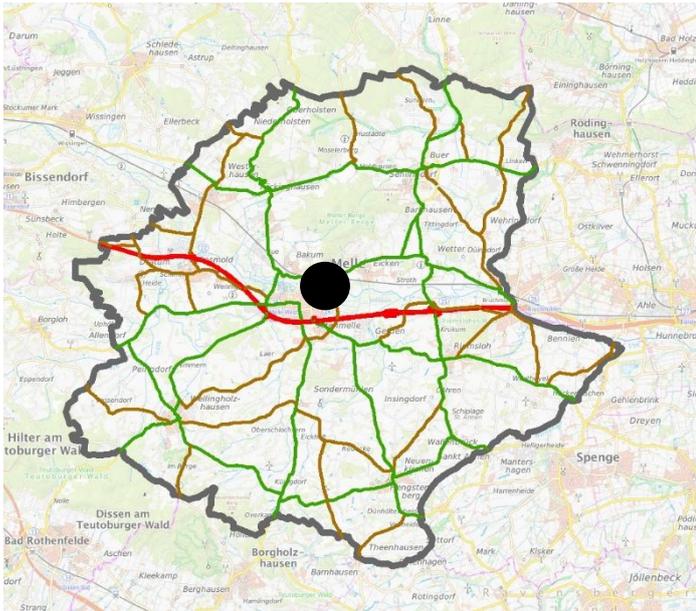


 **Ge-Komm**
Gesellschaft für kommunale Infrastruktur



 **Ge-Komm**
Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Schmäler Radweg / Buersche Straße (Bereich Brücke über die DB)

Thema: Breite

Empfehlung: Der kombinierte Geh- und Radweg / Zweirichtungsradweg ist auf RegelmäÙ zu verbreitern. Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, um eine Optimierung/Verbreiterung der Situation zu erreichen.

Kommentare:

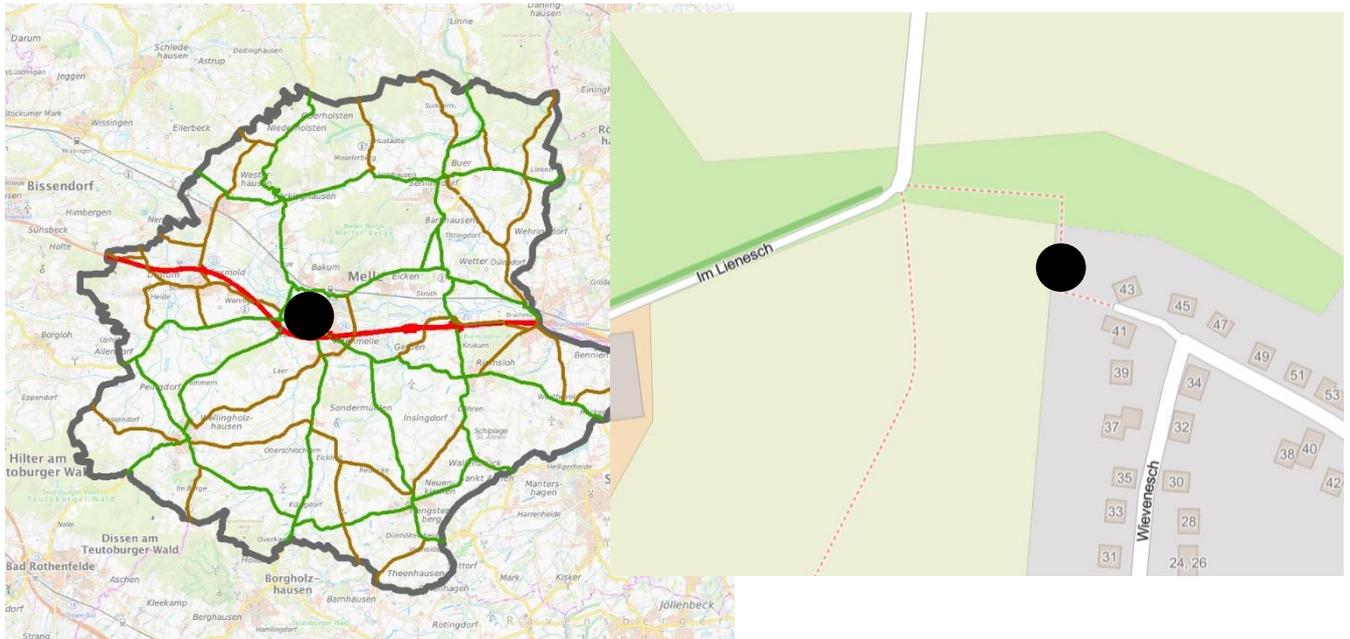
- Radweg zu schmäler im Begegnungsverkehr.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Altenmelle

Baulasträger: Stadt Melle

Beschreibung: Schmäler Radweg / Im Lienesch

Thema: Breite

Empfehlung: Prüfung einer Verbreiterung des Weges. Sofern kein Grunderwerb erforderlich ist, sollte der Weg anforderungsgerecht ertüchtigt werden.

Kommentare:

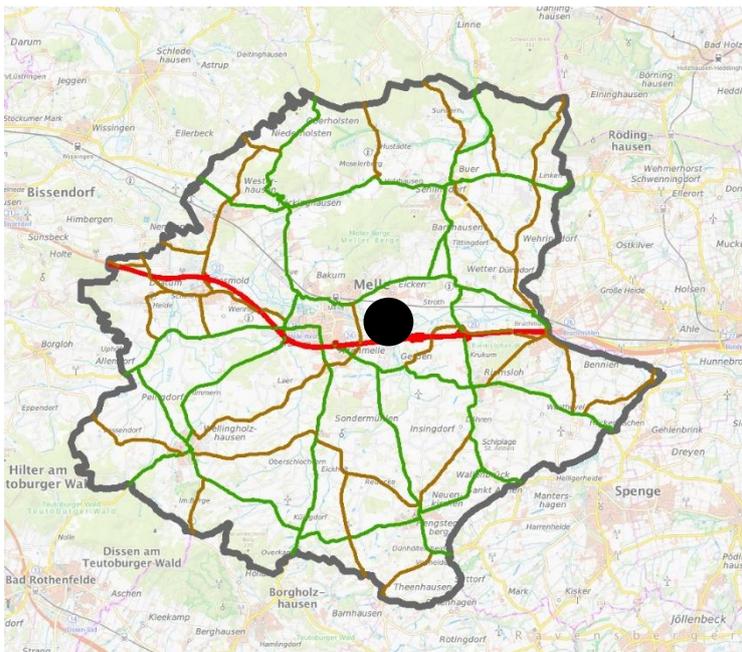
- unübersichtliche Stelle, Radweg ist zu schmal

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Else-Werre-Radweg

Thema: Breite.

Empfehlung: Querschnitt des Weges verbreitern. Flächenverfügbarkeit ist laut Stadt Melle derzeit nicht gegeben. Es sollten weitere Gespräche mit Anliegern hinsichtlich Grunderwerb geführt werden. Die momentane Situation ist für ein Teilstück des Else-Werre-Radweges völlig inakzeptabel.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

- Zu sanierende Wege/Bereiche Segelflugplatz (Bereich der Picknickbänke)

- Hallo in diesem Bereich ist der Else Werre Radweg sehr schmal, und meines Erachtens für so einen Überregionalen Radweg völlig unzureichend.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Neubau Radweg 100 €/m².

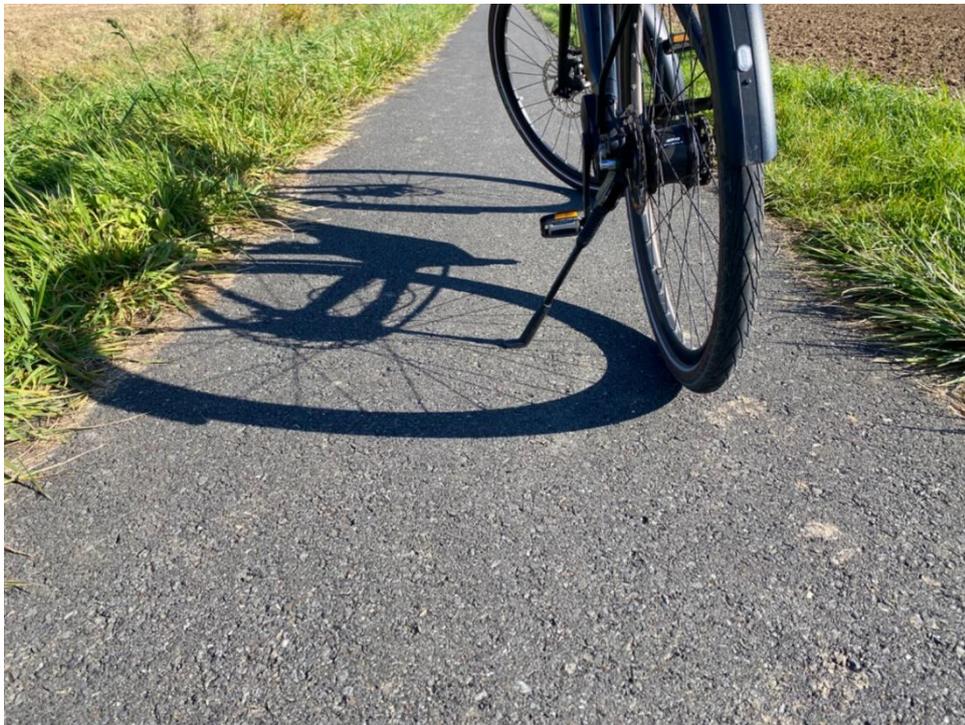
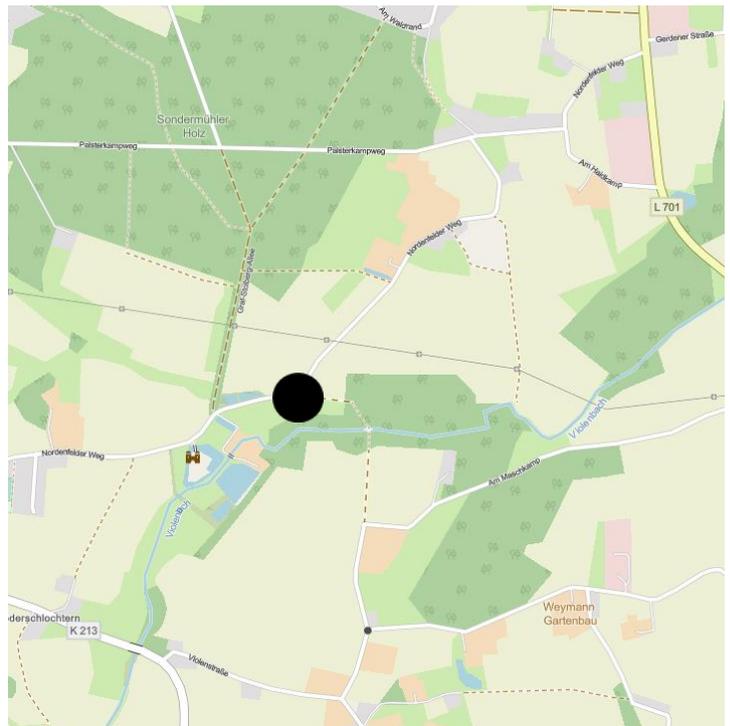
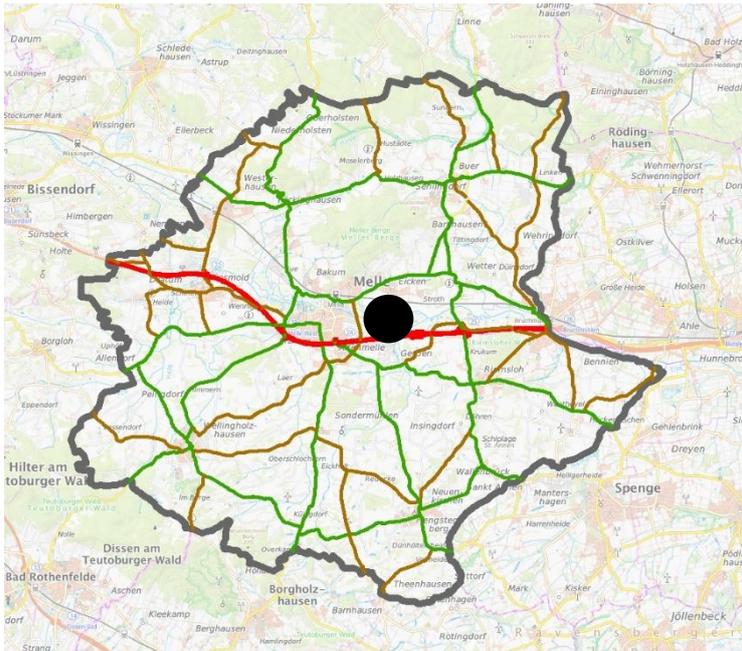


Foto: Bürgerdialogportal.

Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulasträger: Stadt Melle

Beschreibung: Nordenfelder Weg/ Violenbach

Thema: Breite.

Empfehlung: Querschnitt des Weges verbreitern (Schlösser-Tour und Niedersächsische Mühlentour).

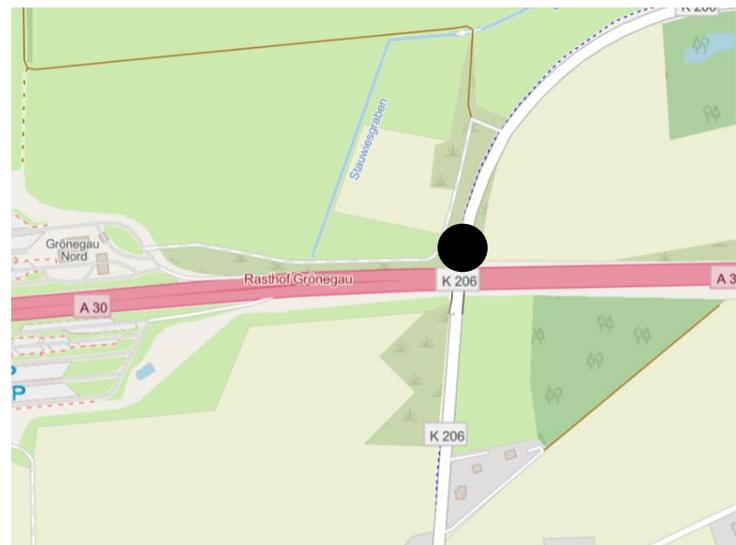
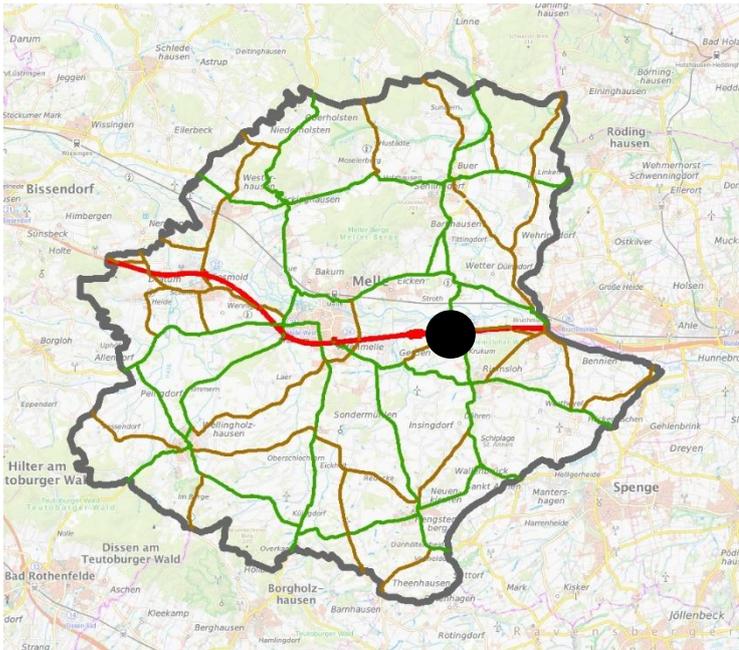
Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Neubau Radweg 100 €/m².



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Landkreis Osnabrück

Beschreibung: Schmäler Radweg / An der Europastraße (Nähe BAB Rasthof Grönegau)

Thema: Breite

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, um eine Optimierung der Situation zu erreichen. Das Radfahrende absteigen müssen ist mehr als unglücklich.

Kommentare:

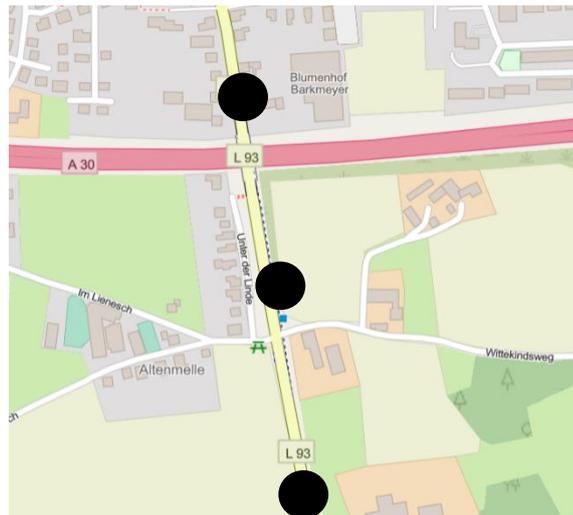
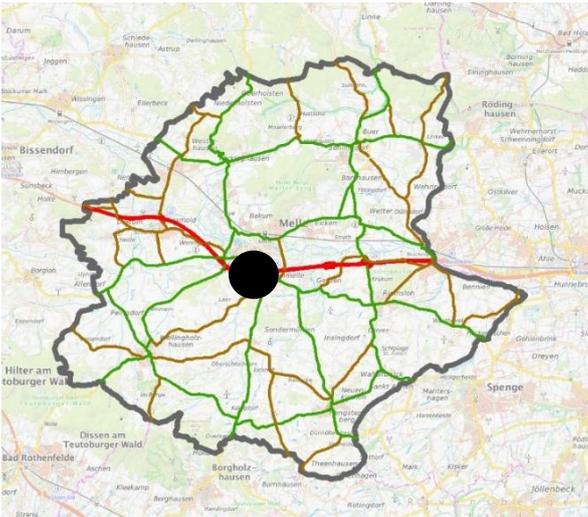
- **Über 50 Likes**
- Engstelle.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Radwegbreite / Neuenkirchener Straße

Thema: Breite.

Empfehlung: Perspektivisch ist ein benutzungspflichtiger Einrichtungsradweg an jeder Seite in Regelmäßigkeit anzulegen. Kurzfristig könnten Piktogrammketten zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrende beitragen.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

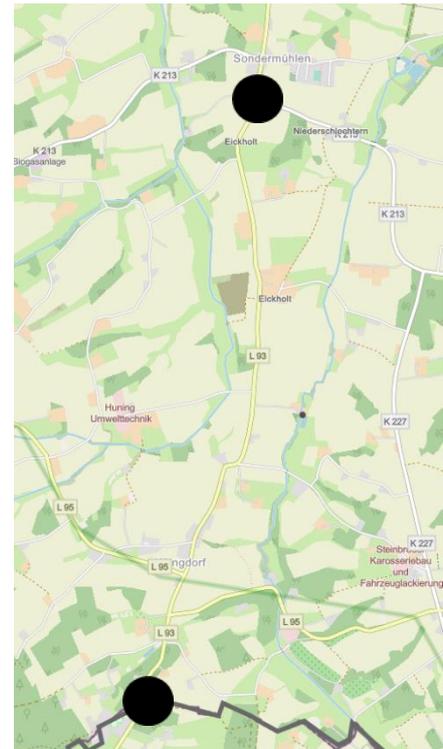
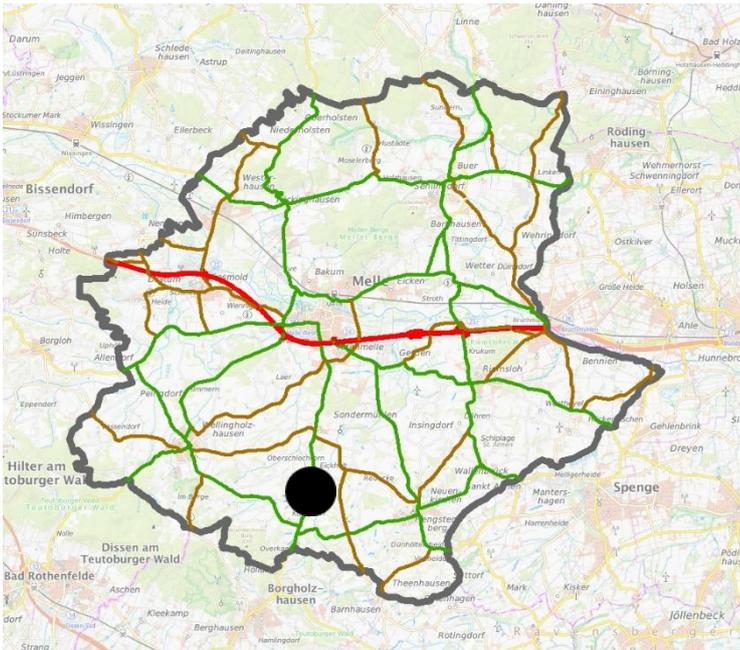
- Neuenkirchener Straße: stadtauswärts - nördlich der Autobahnbrücke ist der Radweg viel zu schmal.
- Grundsätzlich sollte die Straße erneuert werden inkl. Bordsteinabsenkungen zu den Hofeinfahrten
- das ist alles andere, aber kein Radweg.
- das ist kein Radweg, hier fehlt das Gesamtkonzept

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Neuenkirchen

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: fehlender Radweg / Borgholzhausener Straße

Thema: Radweg fehlt

Empfehlung: Der Radweg befindet sich zum Zeitpunkt der Konzepterstellung im Bau.

Kommentare:

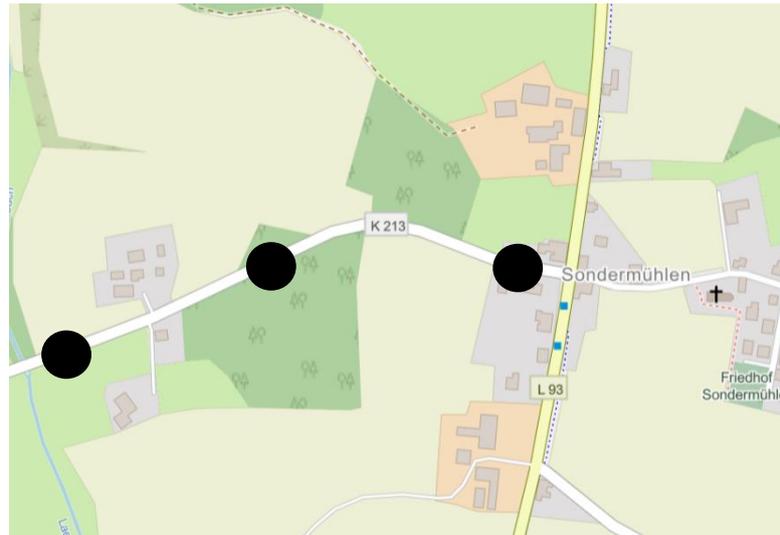
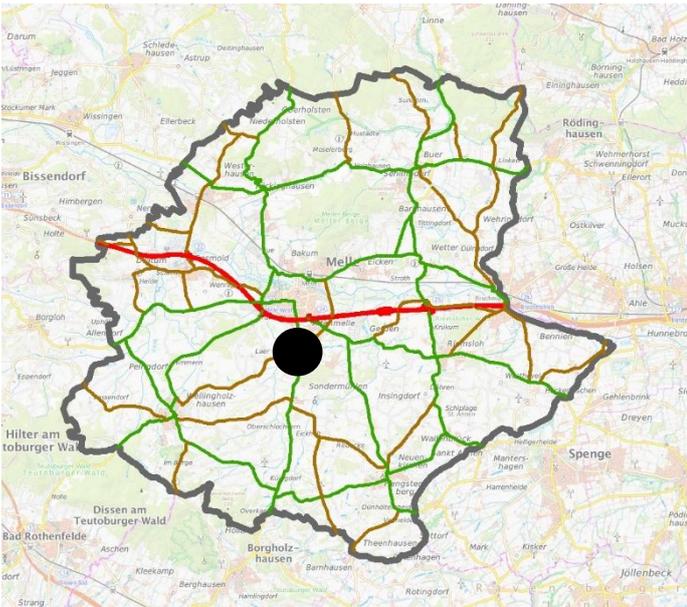
- **Über 150 Likes**
- Den Radweg bitte schnell ausbauen.
- Für Radfahrer ist dies eine extrem gefährliche Verbindung zwischen Borgholzhausen und Melle, besonders im Berufsverkehr und bei Dunkelheit. Bei Dunkelheit (Gegenverkehr) und tiefstehender Sonne werden Autofahrer teilweise geblendet, sodass Radfahrer spät gesehen oder übersehen werden. Wurde dort selbst schon von hinten vom Fahrrad geholt. Die schmale Straße mit häufig ausgefahrenen Banketten und Alleebäumen dicht an der Straße tut ihr Übriges. Zwar gibt es schöne alternative Strecken über „Tiefer Weg“, „Violenstraße“ und „Graf-Stolberg-Allee“, aber die Strecke kann von Radfahrern nicht bei jedem Wetter befahren werden und die Strecke dauert deutlich länger. Daher sollte dringend ein Radweg an die Borgholzhausener Straße!!!
- Bitte um zügigen Ausbau des Radweges Borgholzhausener Straße. Mit Fahrrad oder zu Fuß ist es super gefährlich!

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Neubau Radweg etwa 100€/m².



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Landkreis Osnabrück

Beschreibung: fehlender Radweg / Sondernühlener Straße

Thema: Radweg fehlt

Empfehlung: Neubau Radweg. Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger.

Kommentare:

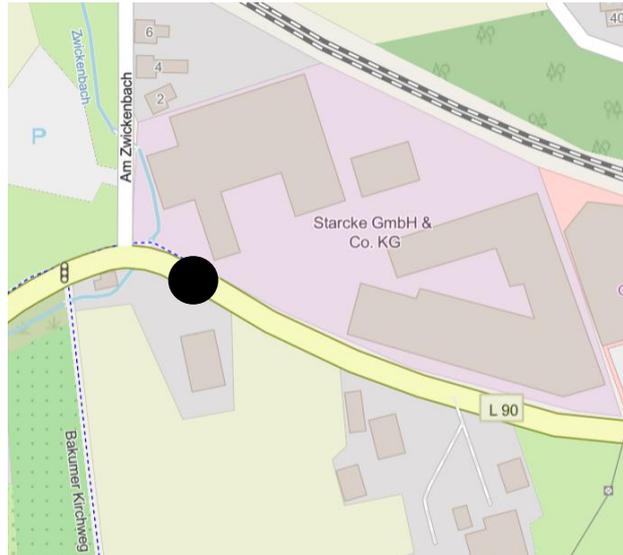
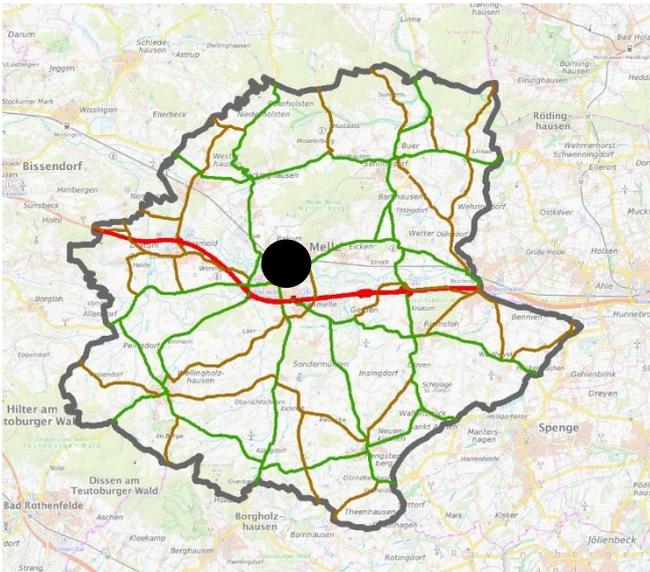
- hier fehlt ein Radweg
- kein Radweg auch nicht hoch nach Sondernühlen. Bei den hohen Geschwindigkeiten und der unübersichtlichen Streckenführung sehr gefährlich, besonders mit Kind und Hund.
- Eine viel befahrene und gefährliche Straße. Es fehlt ein Radweg.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Neubau Radweg etwa 100€/m².



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Land Niedersachsen

Beschreibung: Querungshilfe aufgrund Seitenwechsels der Radwegeführung / Oldendorfer Straße

Thema: Querungshilfe

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger, hinsichtlich Optimierung der Situation / Querungsmöglichkeit. Es gilt den Bereich zwischen Bakumer Kirchweg / Am Zwickenbach sowie Firma Starcke zu betrachten. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

- Oldendorfer Straße – [...] Markierung einer Furt quer über die Fahrbahn wünschenswert.
- Unübersichtliche Situation.
- Der es ist nachgewiesen, dass ein für Radfahrer markierter Streifen gefährlicher ist als gar kein Radweg. Es wäre schön, wenn es eine echte Trennung von Radweg und Straße gäbe.
- Wenn man aus dem „Bakumer Kirchweg“ kommt und rechts abbiegen will, wird es kompliziert. Man müsste erst über die Ampel und etwas später wieder auf die andere Seite. 30 Zone würde hier auch helfen.

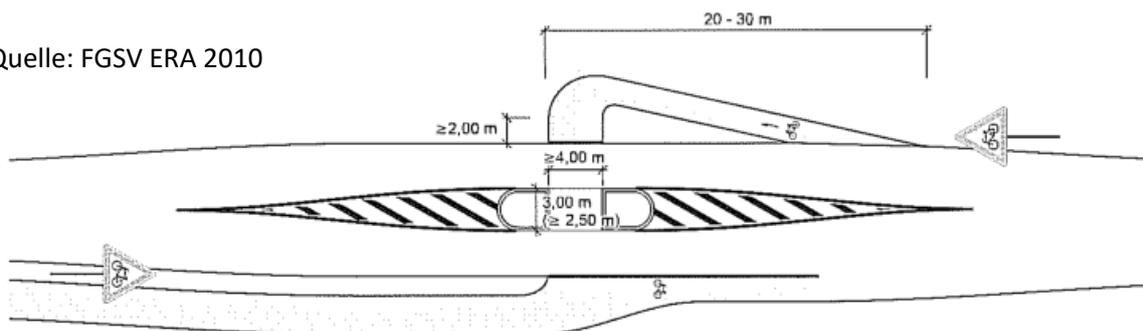
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten:

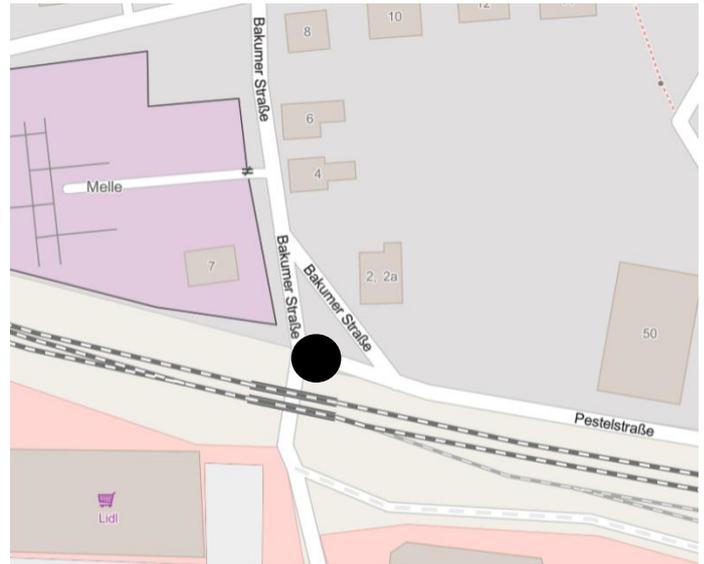
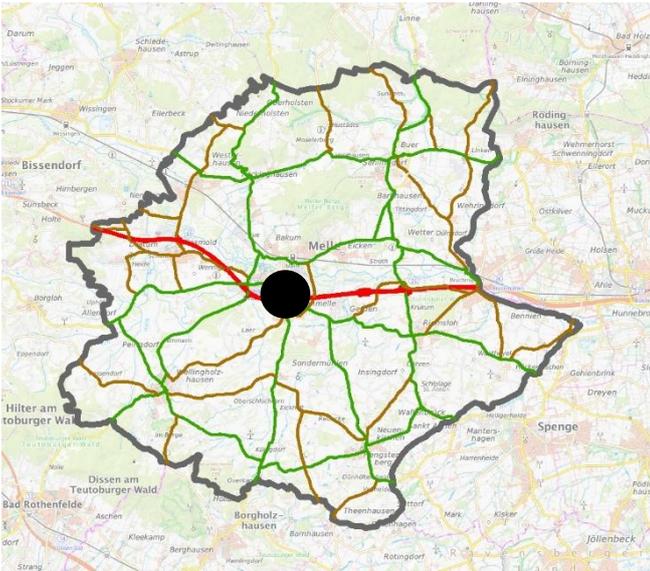
- Einrichtung einer Querungshilfe etwa 60.000 €.
- Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.



Quelle: FGSV ERA 2010



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: schwierige Querung / Pestelstraße

Thema: Querungshilfe

Empfehlung: Möglichkeit eines KVP prüfen. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

- Es ist besonders für Kinder (aus der „Pestelstraße“ kommend bzw. auf dem Rückweg aus Melle) zu Fuß oder mit dem Rad unglaublich schwer hier, die „Bakumer Straße“ sicher zu überqueren, da die Autos hier sehr (zu) schnell fahren und spät gesehen werden. Ein Fußgängerüberweg, eine Insel, ein Zebrastreifen oder ähnliches wären extrem hilfreich.
- Wenn man aus Melle kommt, können Kinder nicht den Gehweg auf der rechten Straßenseite der „Bakumer Straße“ durch die Unterführung nutzen (da nicht vorhanden bzw. nur ein winziger Streifen). Stattdessen müssen sie auf der anderen (linken) Seite fahren, was an sich schon gefährlich ist, und müssen dann nach der Unterführung nochmal eine gefährliche Straßenüberquerung ohne Überquerungshilfen meistern, um in die „Pestelstraße“ einbiegen zu können. Eine Möglichkeit die ganze Zeit auf der rechten Seite bleiben zu können würde an dieser Stelle viele Gefahren gleichzeitig ausschließen.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Anlage eines Mini-Kreisverkehrsplatzes etwa 250.000 €.

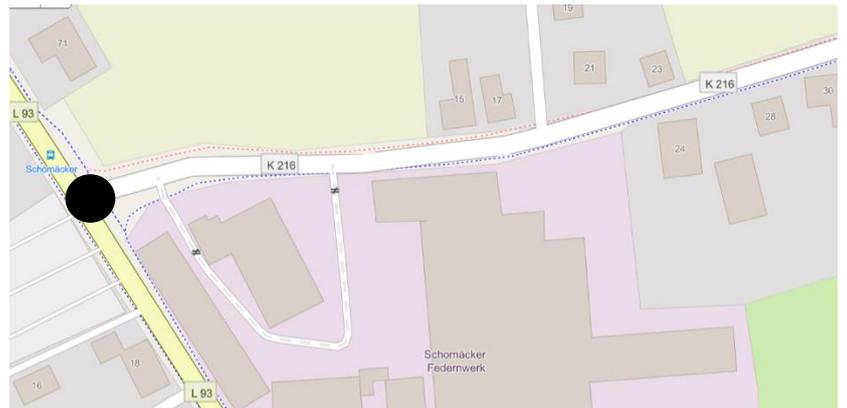
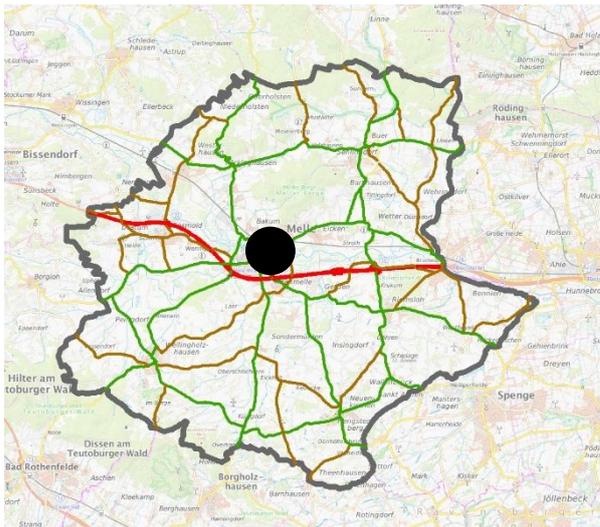




Abbildung Minikreisverkehrsplatz mit Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn (Visualisierung Ge-Komm GmbH).



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Landkreis Osnabrück / Land Niedersachsen

Beschreibung: Situation Nachtigallenstraße

Thema: Gefährlicher Kreuzungsbereich

Empfehlung: Abstimmung mit dem zuständigen Baulastträger. Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau. Denkbar wäre ggfs. auch die Errichtung eines KVP oder einer LSA.

Kommentare:

Vorschlag Politik:

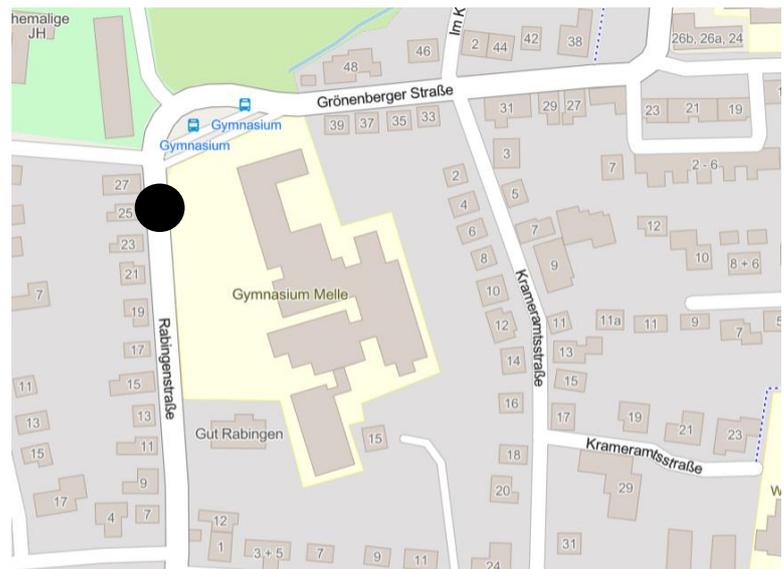
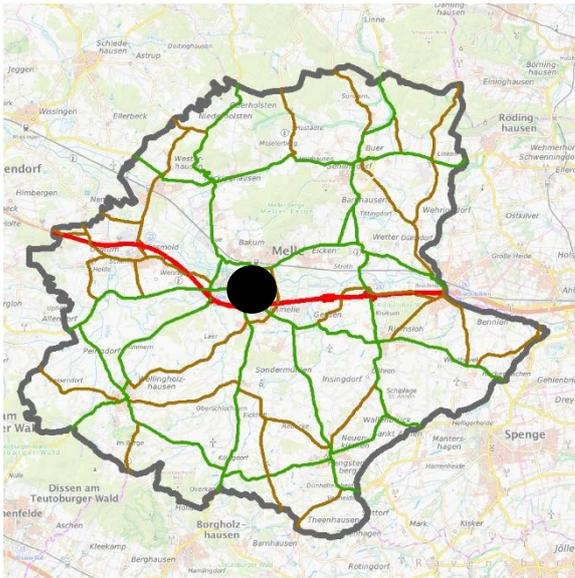
- Nachtigallenstraße: ab der Firma Schomäcker ist durch hohes Verkehrsaufkommen ein Radweg auf der rechten Seite erforderlich.
- Sehr gefährliche Querung für Radfahrer. Links abbiegende Autos und LKW blockieren Radweg.
- Wer hier die Ampel nutzt, um über die gefährliche Borgholzhausener Str. zu kommen, steht dann an der Kreuzung zur Nachtigallenstraße vor dem nächsten Problem. Die Autos rechnen hier nicht mit Radlern, sehr gefährlich! Mit Kindern auf dem Weg zum Kindergarten eigentlich unpassierbar. [...]

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Schulverkehr / Hol- und Bringverkehr Gymnasium Melle

Thema: Schulverkehr

Empfehlung:

Auch in der Stadt Melle existieren zahlreiche Schulen, wo es zu den Stoßzeiten in deren Umfeld immer wieder zu Verkehrsproblemen kommt. Dieses Phänomen ist leider in ganz Deutschland weit verbreitet. Da bei der Optimierung alle Verkehrsarten -nicht nur die Radfahrenden- eine Rolle spielen, kann eine Lösung durch ein Radverkehrskonzept allein nicht realisiert werden.

Es gilt bei den Überlegungen zu beachten, dass auf Fahrradstraßen generell eine Höchstgeschwindigkeit von max. 30 km/h gilt (was aber auch schon heute in Schulumgebung häufig der Fall ist).

Kommentare:

- Gymnasium, hier teilen sich Fußgänger, Radfahrer und Autos den wenigen Platz. Das geht besser!
- Ein Radweg auf dem Bürgersteig ist sehr unkomfortabel. Und dass an so einer Stelle (Sportplätze, Kitas, Siedlungen, Park). Außerdem ist hier regelmäßig Mülltonnenslalom angesagt.
- Die vielen Zufahrten und Einfahrten mit hierfür abgesenkten Belägen machen den Radweg zu einem Berg und Talbahn. Die Radwege auf beiden Straßenseiten gehören auf die Fahrbahn. Hierfür muss die Straße verbreitert werden und die Radspur mit farbigem (roten) Belag gekennzeichnet werden.
- besonders vor Schulbeginn (und nach Schulschluss) ist es hier mit den vielen parkenden Autos, Schulbussen und Elterntaxis extrem unübersichtlich.

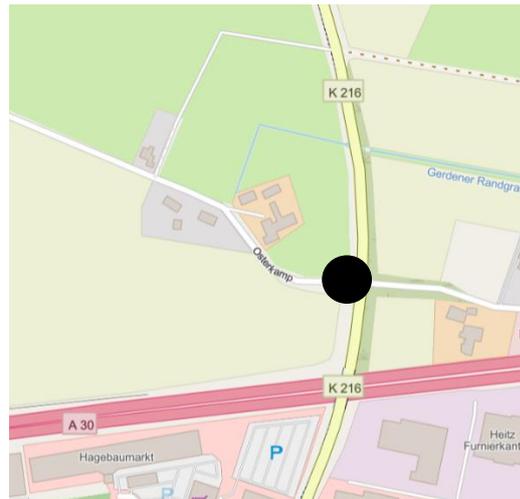
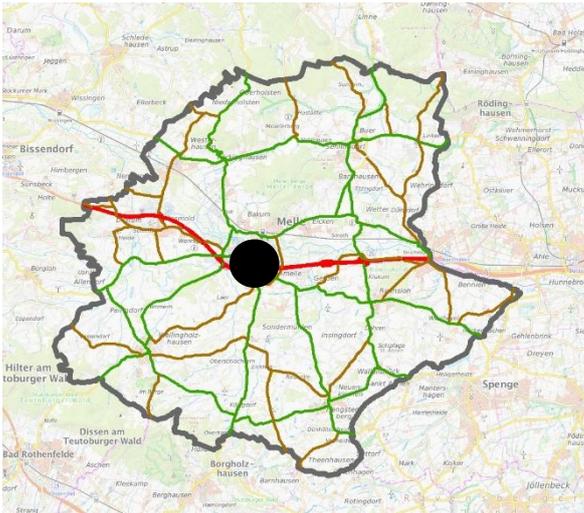
- Katastrophale Radweg-Situation für Schüler in Kombination mit PKW-Verkehr. Einbahnstraße oder ein breiter Radweg!
- dass hier der Radweg vor dem Busbereich einfach endet, macht es für die Schüler hier sehr kompliziert und gefährlich! Wie kann man das anders lösen?

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Ausweisung einer Fahrradstraße/Fahrradzone etwa 35.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Mitte Melle

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: unübersichtliche Kreuzung / Osterkamp

Thema: unübersichtliche Kreuzung / Unfallschwerpunkt

Empfehlung: Aufgrund wiederkehrender Unfälle mit Radfahrenden sollte diese Situation im Rahmen einer Verkehrsschau kurzfristig geprüft werden. Denkbar ist ein Wechsel der Beschilderung des Verkehrszeichens 205 gegen das Verkehrszeichen 206. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Sichtdreiecke permanent freigehalten werden.

Kommentare:

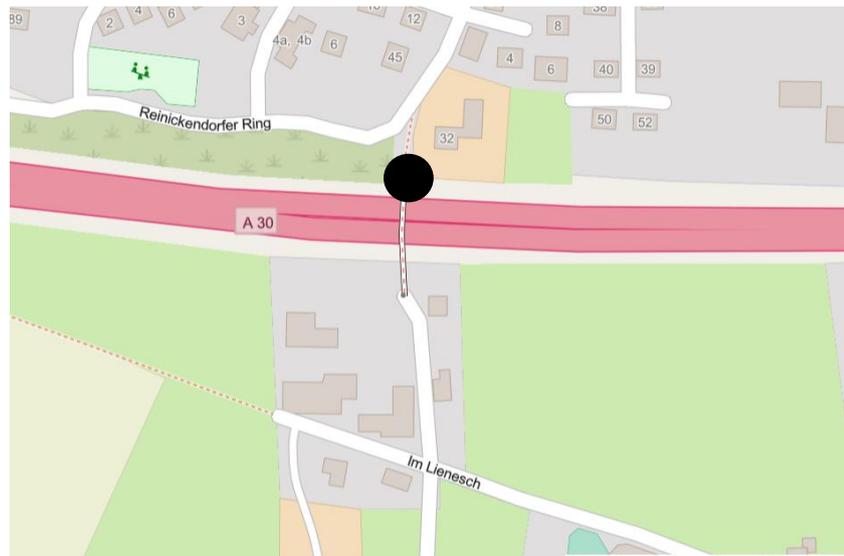
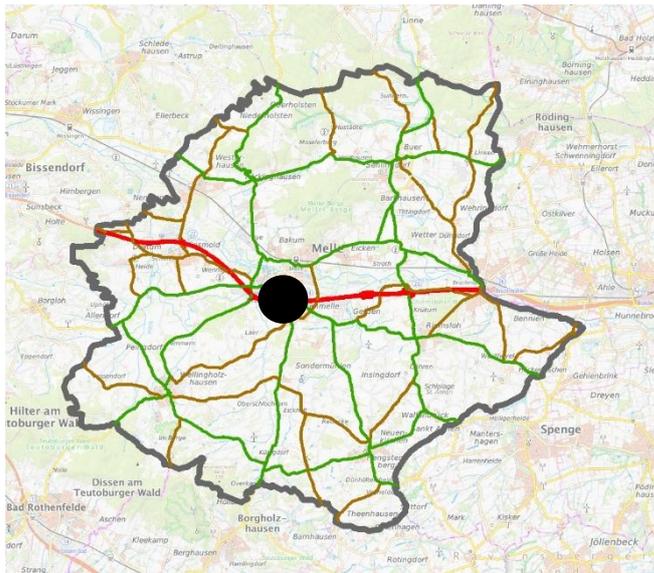
- Unübersichtliche Situation.
- Unfallschwerpunkt! Mehrfach wurde Radfahrenden hierdurch aus dem Osterkamp auffahrende Fahrzeuge die Vorfahrt genommen. Hier gehört ein Stoppschild hin.
- Hier ist Tempo 50. Aus meiner Sicht bei dieser schmalen, kurvenreichen Straße verantwortungslos. Mir ist es schon oft passiert, dass Autos mich beim Joggen oder Radfahren erst im letzten Moment gesehen haben.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten Beschilderung ausrichten, Sichtfelder prüfen, Furtmarkierungen etwa 500 – 1.500 €.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Brücke / Von der Reinickendorfer Ring zum Im Lienesch über die A30

Thema: Unterbrechung der Radwegeführung / Radfahrer absteigen

Empfehlung: Das Brückenbauwerk mit Umlaufsperrung und Gehwegbeschilderung ist momentan für Radfahrende unglücklich. Es führen die Routen „Niedersächsische Mühlentour“ und „Schlösser Tour“ darüber. Prüfung der Freigabe für den Radverkehr im Rahmen einer Verkehrsschau.

Kommentare:

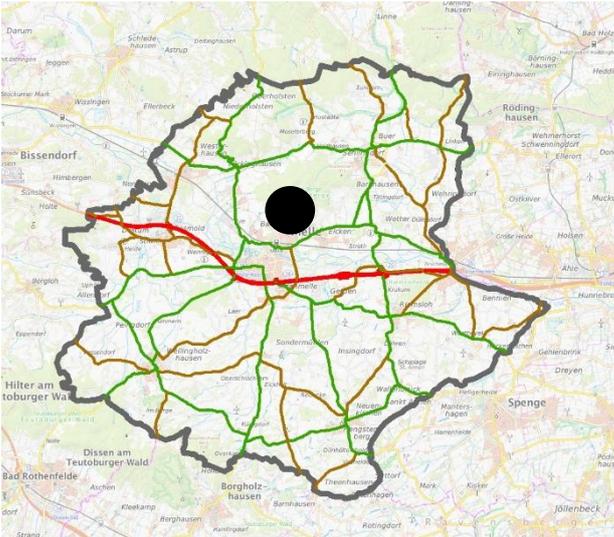
- Radwegunterbrechung.
- Radwegeunterbrechung. Fahrradfahrer müssen absteigen und einen reinen Fußweg über die Autobahnbrücke nutzen.
- Umlaufsperrung hinderlich bei Gepäcktaschen etc.

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Diedrichsburg

Thema: Touristische Radwegeverbindung

Empfehlung: Das Tourismusziel „Diedrichsburg“ sollte jetzt -nachdem im Wildpark keine Wildschweine mehr vorhanden sind -in das touristische Radwegenetz von Melle- eingebunden werden und auch von Melle-Mitte aus gut erreichbar sein. Entsprechende Gespräche sollten mit dem Eigentümer des Wildparks geführt werden.

Kommentare:

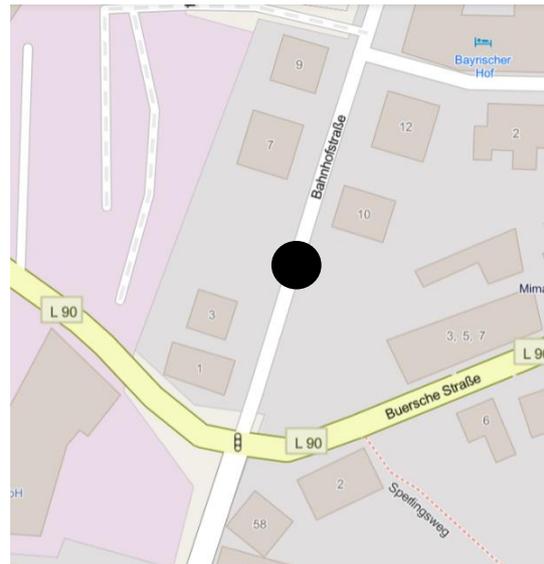
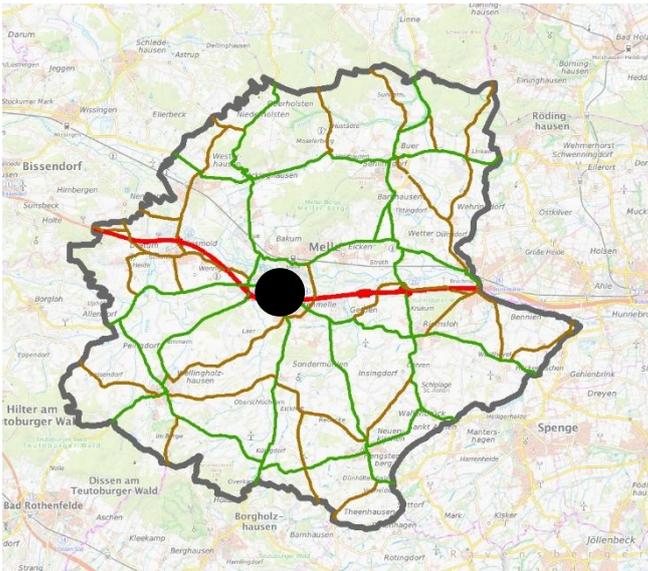
- Es wäre wünschenswert, die Diedrichsburg in das Radwegenetz einzubinden.

Regelwerke: Keine.

Kosten: Keine Pauschalaussage möglich - individuelle Einzelfallbetrachtung notwendig.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: Stadt Melle

Beschreibung: Fahrradstraßen / Bahnhofstraße

Thema: Radfahren auf Gehwegen / Fahrradstraßen

Empfehlung: Immer wieder ist zu beobachten, dass Radfahrende den westlichen Gehweg der Bahnhofstraße vom Bahnhof in Richtung Ampel verkehrswidrig befahren. Eine Ausweisung als kombinierter Geh-/Radweg scheidet aufgrund der zahlreichen zu Fuß Gehenden aus. Auch die Anlage von Schutzstreifen oder Fahrradstreifen auf der Fahrbahn ist aufgrund der zu geringen Breite nicht möglich. Zur Verbesserung könnte die Ausweisung als Fahrradstraße (ggfs. auch inkl. unterer Mühlenstraße) beitragen. Zudem würde sich für die Stadt Melle die Chance bieten, sich als fahrradfreundliche Kommune (direkt am Bahnhof und für alle DB-Reisenden sichtbar) zu zeigen.

Alternativ könnte auch über das Aufbringen von Piktogrammen am Rand der Fahrbahn nachgedacht werden (siehe Bilder).

Kommentare: Es gab Hinweise zu dem Thema im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

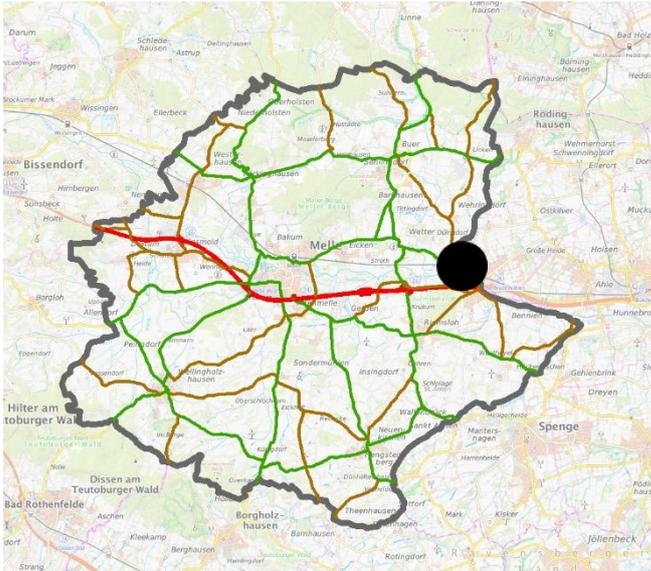
Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten:

- Abmarkierung von beidseitigen Piktogrammketten etwa 5.000 € - 10.000 € /km.
- Ausweisung einer Fahrradstraße etwa 35.000 € /km.



Lage: Übersicht und Detail



Stadtteil: Melle-Mitte

Baulastträger: DB

Beschreibung: Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof Melle-Mitte

Thema: Fahrradabstellmöglichkeiten

Empfehlung: Schaffung zeitgemäßer Fahrradabstellmöglichkeiten.

Kommentare: -

Regelwerke: Einschlägige Regelwerke FGSV in aktueller Fassung.

Kosten: Individuelle Prüfung.



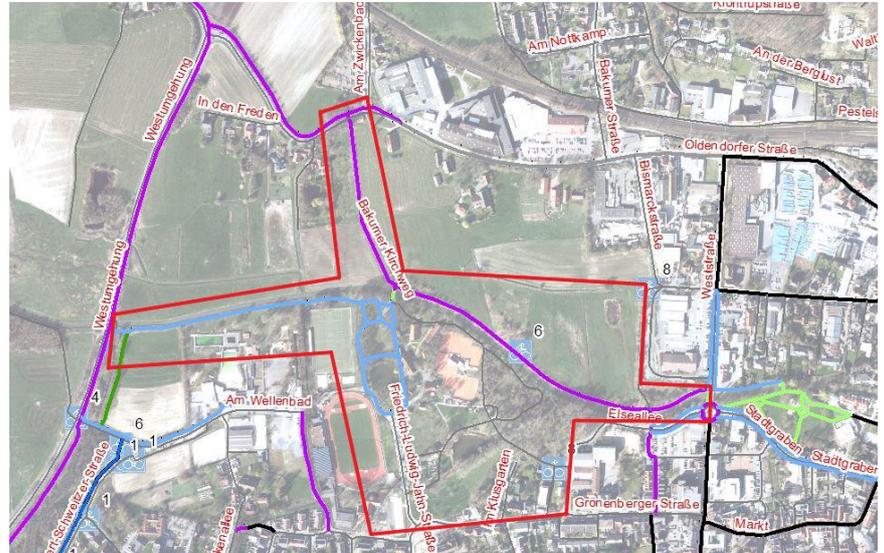
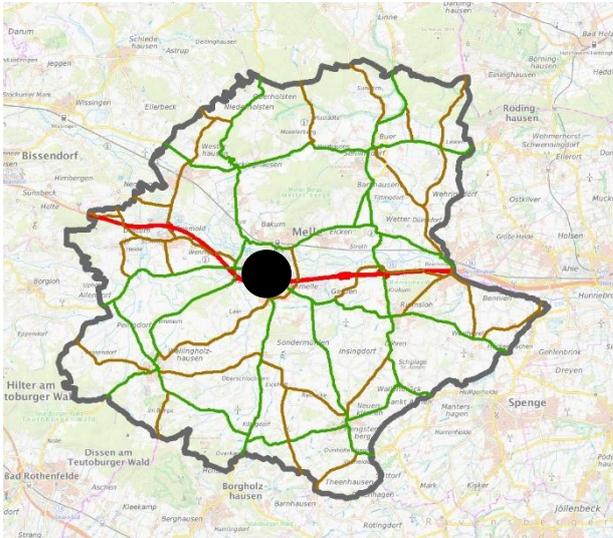
Fotos: Ge-Komm GmbH



Foto Ge-Komm GmbH: Osnabrück Altstadt Bahnhof.

Grönenbergpark - Projekt Stadt, Land, Fluss

Lage: Übersicht und Detail



Kommentare:

Alle Kommentare des Radverkehrskonzeptes für diesen Bereich:

- enges Nadelöhr, sowohl auf der Straße wie auf dem Gehweg viel zu eng
- Die hier ausgetretenen Pfade deuten auf einen Bedarf hin, eine direktere Verbindung von Brücke Richtung Sportanlagen zu haben - warum nicht ausbauen?
- Im Zuge der Umsetzung des Förderprogramms Stadt, Land Fluss sollen auch die Radwegebeziehungen an der Elsepromenade mit in den Blick genommen werden. Da dieser Bereich sowohl von Fußgängern als auch von Radfahrern stark frequentiert wird sollte hier ein separater Radweg angelegt werden auch Else-Werre-Radweg
- Asphaltdecke durch Baumwurzeln angehoben
- Rad- und Fußweg ist zu schmal für einen Else-Werre Radweg.
- nicht befestigter Radweg
- Durchfahrt vom Grönenbergpark zum Wellenbad, hier kann kein Fahrrad mit Anhänger durch
- gefährliche Ecke, Büsche behindern die Sicht
- Querschnitt des Weges „Bakumer Kirchweg“ viel zu schmal.
- Abgängige Brückenbauwerke über die Else Richtung „Bakumer Kirchweg“ und im Kurpark sollten durch zeitgemäße Radfahrer-/Fußgängerbrücken ersetzt werden.
- im Bereich des Grönegaupark wäre ein Fahrradparkplatz mit Solarladestation sinnvoll.
- Wenn man aus dem Bakumer Kirchweg kommt und rechts abbiegen will, wird es kompliziert. Man müsste erst über die Ampel und etwas später wieder auf die andere Seite. 30 Zone würde hier auch helfen.

Das Projekt „Stadt, Land, Fluss – Erlebnis und Erholung beinhaltet die Umgestaltung vom Friedensgarten, Grönenbergpark und des nördlich davon gelegenen Areals.

Empfehlung: Im Zuge der Überplanung des Areals sollten die Anforderungen der Radfahrenden ausreichend berücksichtigt werden. Insbesondere die Verbreiterung des Bakumer Kirchwegs sowie der Hochzeitsallee sind umzusetzen. In diesem Zuge muss auch das abgängige Brückenbauwerk über die Else fahrradkonform erneuert werden. Die Anmerkungen aus der Bürgerbeteiligung des Radverkehrskonzeptes sollten in das Projekt einfließen.

In Bezug auf den Radverkehr, im Rahmen des Projektes „Stadt, Land, Fluss“, werden sich Veränderungen im Bereich Bakumer Kirchweg ergeben.



Quelle: Stadt Melle / Meller Kreisblatt



Foto: Abgängiges Brückenbauwerk über die Else im Bereich Bakumer Kirchweg



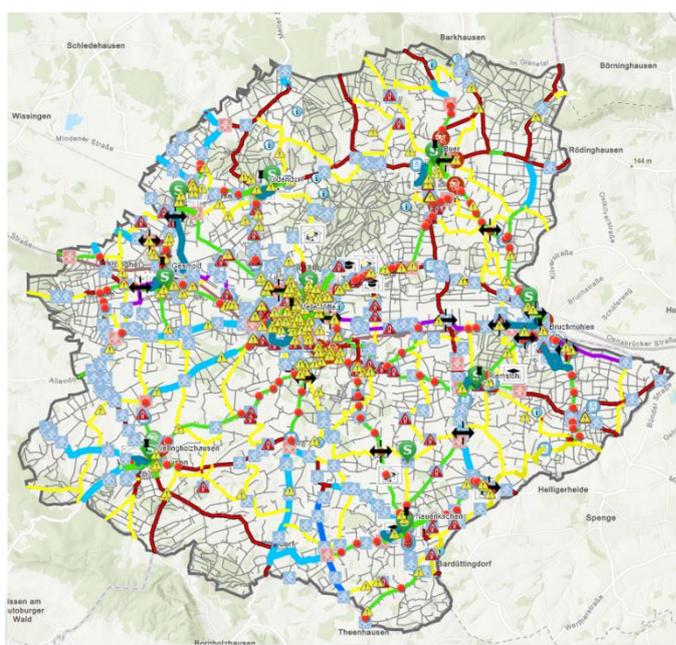
Foto: Viel zu schmaler Bakumer Kirchweg



Foto: Zu schmale Hochzeitsallee



Maßnahmenkarte Radverkehr der Stadt Melle



www.radwegekonzept.de

Projektzugang: MK Melle



Ge-Komm GmbH | Gesellschaft für kommunale Infrastruktur



Maßnahmenkarte Radverkehr der Stadt Melle:

Sämtliche Situationen sind in der [Maßnahmenkarte Radverkehr der Stadt Melle](#) digital hinterlegt. Um dies zu ermöglichen, wurde seitens Ge-Komm GmbH ein digitales GIS-Projekt aufgebaut.

In diesem digitalen Werk lassen sich spezifische Bereiche, welche im Radverkehrskonzept aufgezeigt sind, nachvollziehen. Diese sind thematisch angeordnet (in Form sog. Layer) und lassen sich sowohl getrennt voneinander oder kombiniert anzeigen. Maßstab und Hintergrund können dabei frei gewählt werden.

Da es sich um ein digitales Werk handelt, lassen sich Veränderungen bei Bedarf komfortabel und zeitnah anpassen. Es liegt somit ein dynamisches Projekt in Form der [Maßnahmenkarte Radverkehr der Stadt Melle](#) vor.